

Planen und Bauen

Holzriegelwände



Rigips
SAINT-GOBAIN

RIGIPS Systeme garantieren Qualität und Sicherheit. Für Sie und Ihre Kunden.

Mit RIGIPS Systemen treffen Sie eine kluge Entscheidung für komplette Bauteillösungen aus einer Hand mit perfekt aufeinander abgestimmten Produktkomponenten, die ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit in der Ausführung garantieren. Damit werden Sie Ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistungsfähigkeit ebenso gerecht wie den gestiegenen Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauherren und Investoren.

Die geprüften und in der Praxis bewährten RIGIPS Systemlösungen bieten beste Funktionalität und Leistungswerte oberhalb des gesetzlichen oder normierten Standards. Qualität ohne Kompromisse wird sowohl durch laufende interne Qualitätskontrollen als auch durch unabhängige, externe Qualitätsüberwachung (ISO 9001) gewährleistet.

Ob als Architekt, Planer, Projektentwickler, Verarbeiter oder Baustofffachhändler. Mit Ausbausystemen von RIGIPS entscheiden Sie sich für Lösungen mit einem Höchstmaß an geprüfter Sicherheit, bewährter Markenqualität und umfassenden Serviceangeboten, die Sie in Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Geprüfte Sicherheit aufeinander abgestimmter Systemkomponenten**
- **Qualitäts- und Leistungsniveau oberhalb der normierten Standards**
- **Spezielle Beratungsleistungen für Architekten und Planer**
- **Technische Beratung (auch auf Baustellen) und technischer Kundenservice**
- **Umfassende Klassifizierungsberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen**
- **Zugriff auf kostenlose Tools wie CADs, App, Brandschutzrechner, Mengenermittlung**
- **Umfassendes Schulungsangebot**

Alle Informationen zu Ihren RIGIPS-Systemvorteilen finden Sie unter www.rigips.at

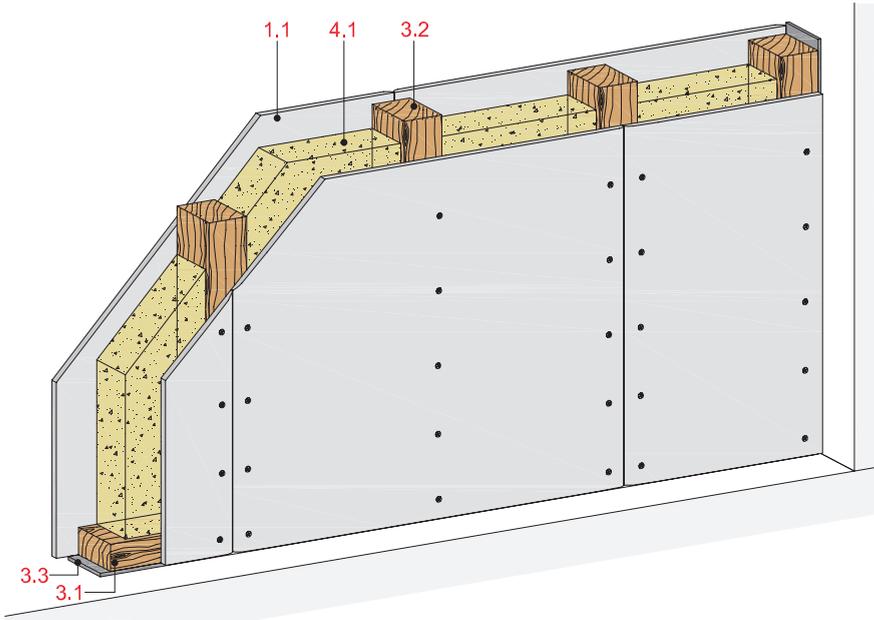


Holzriegelwände

	Systemnr.	Seite
Einfachständerwände	HW1	
1-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF	HW11RF	HW 2
1-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW11RH	HW 4
1-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW11HB	HW 6
Details	HW11-D-	HW 8
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF	HW12RF	HW 12
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW12RH	HW 14
2-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW12HB	HW 16
Details	HW12-D-	HW 18
Doppelständerwände	HW2	
mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW13RF	HW 24
1-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW21HB	HW 26
1-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW21RH	HW 28
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF	HW22RF	HW 30
2-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW22HB	HW 32
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW22RH	HW 34
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW26RH	HW 36
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF	HW26RF	HW 38
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF	HW28RF	HW 40
Details	HW22-D-	HW 40
Außenwände	HW3	
1-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW31RH	HW 44
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW32RH	HW 46
1-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW31HB	HW 48
2-lagig beplankt Rigidur H Gipsfaserplatte	HW32HB	HW 50
Details	HW52-D-	HW 52

Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 53 dB

Brandschutz

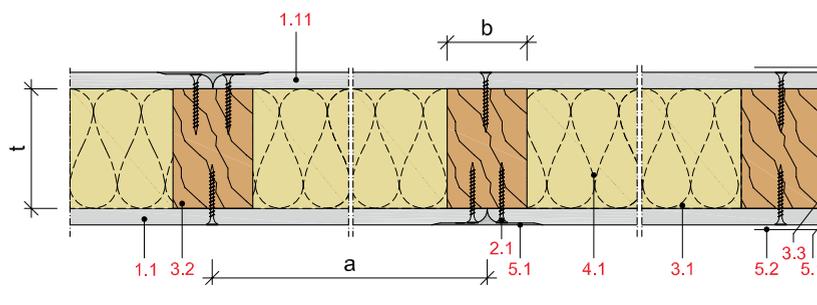
bis REI 60

Wandhöhe

**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
1 x 12,5	60/100	125	29
1 x 15	60/100	130	35
1 x 18	60/120	136	41

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI 1.11 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrahm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 14
Deckenanschlüsse	HW 14
Wandanschlüsse	HW 14
Einbau von Elt.- Dosen	HW 15

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte				
(innen)	(ausen)	Steher	Dicke*	Typ	Beplankung	System	R _w	Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie
									$\frac{\circ}{\downarrow}$	$\Delta OI3$
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	1-8			36 dB	REI 30	x	11
RF 15	RF 15	60/100	100	1			38 dB	REI 30	x	13
RF 12,5	RF 12,5	60/160 ¹⁾	160	1,2,3,6			38 dB	REI 30	x	15
RF 15	HWP 15	60/160	160	7			36 dB	REI 30	x	
HWP15	HWP15	60/100	60	1,2,3,6	RF 12,5 ²⁾	3	40 dB	REI 60	x	
HWP15	HWP15	60/100	100	1,2,3,6	RF 12,5 ²⁾		46 dB	REI 60	x	
HWP15	HWP 15	60/100	100	1,2,3,6	DT 25 ²⁾		50 dB	REI 60	x	
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	2			36 dB	REI 60	x	11

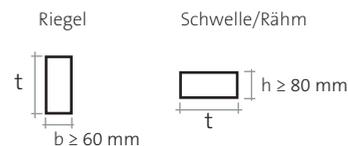
Beplankung:

RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R)
 (Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
 HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte $\geq 600\text{kg/m}^3$
 OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte $\geq 600\text{kg/m}^3$
 MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte $\geq 600\text{kg/m}^3$
 oder Vollholzschalung in gleicher Dicke (mind. 19mm)
 oder Gipsplatte DF in gleicher Dicke

Holzkonstruktion:

Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
 Achsabstand a $\leq 625\text{mm}$
¹⁾ Achsabstand a $\leq 833\text{mm}$

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32



Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz, Uniroll, Wärmedämmfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
4	Schafwolle gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte $\geq 16\text{ kg/m}^3$
5	Holzweichfaser nach ÖNORM EN 13165 $\geq 45\text{ kg/m}^3$
6	ISOVER InsulSafe
7	Zellulose gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte $\geq 50\text{ kg/m}^3$; Füllgrad des Riegelquerschnitts 100%
8	Hanf gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte $\geq 30\text{ kg/m}^3$

* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene:

Beplankung:
 RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
 DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
 RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

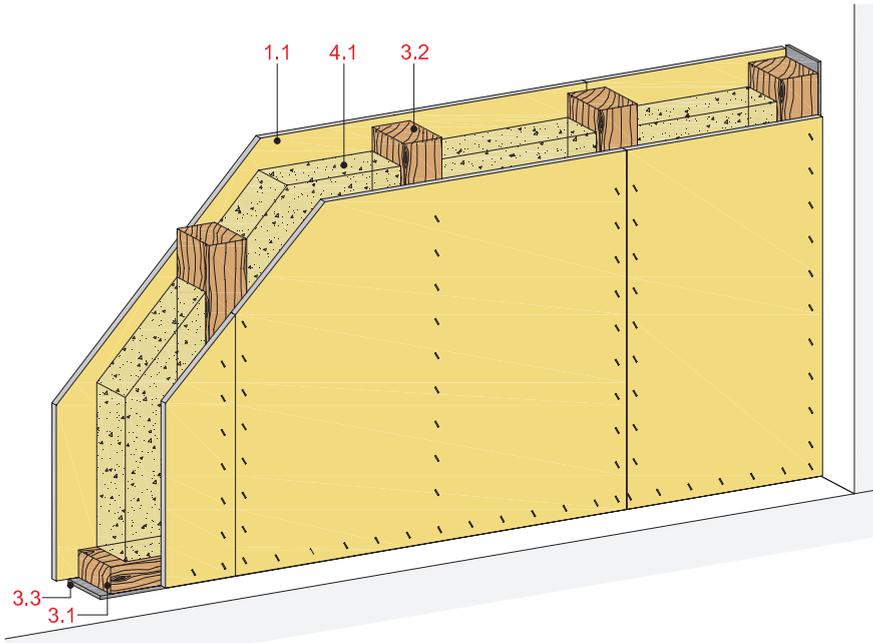
1	Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11\text{ kg/m}^3$
2	Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm
3	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11\text{ kg/m}^3$
4	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 30\text{ kg/m}^3$
5	Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 $\geq 168\text{ kg/m}^3$

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 60 dB

Brandschutz

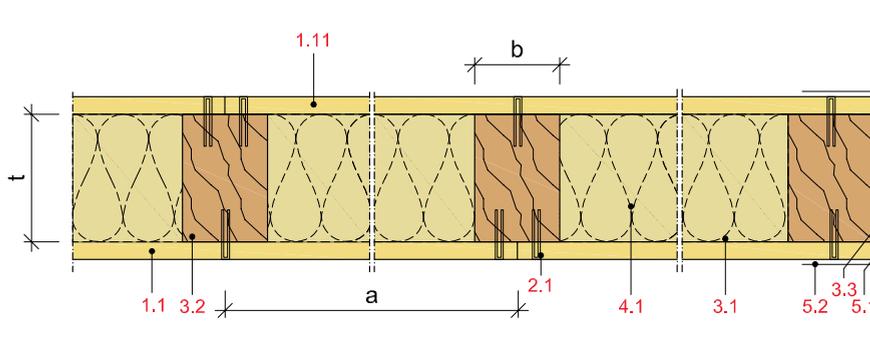
bis REI 60

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
1 x 12,5	60/100	125	39
1 x 15	60/120	150	46

Gewichtangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte 1.11 Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 14
Deckenanschlüsse	HW 14
Wandanschlüsse	HW 14
Einbau von Elt.- Dosen	HW 15

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)						Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1					Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(innen)			(ausßen)			Steher	Dicke*	Typ	Beplankung	System	R _w			Δ OI3	
RH 12,5			RH 12,5			60/100	100	1			41 dB	REI 30	x	20	
RH 12,5			RH 12,5			60/160 ¹⁾	160	1			44 dB	REI 30	x	23	
RH 18			RH 12,5			60/120	120	1			45 dB	REI 30 K _{2,30}	x	26	
RH 12,5			RH 12,5			60/100	100	2			41 dB	REI 60	x	20	
RH 15			RH 15			60/120	120	3,5			44 dB	REI 60	x	26	
RH 12,5			RH 12,5			60/120	120	1	RF 15 ²⁾	5	48 dB	REI 60	x		
RH 12,5			RH 12,5			60/120	120	1	RF 12,5 ²⁾	3	57 dB	REI 60	x		
RH 12,5			RH 12,5			60/100	100	1	RH 12,5 ²⁾	3	60 dB	REI 60	x		
RH 12,5			RH 12,5			60/140	140	3			42 dB	REI 60	x		

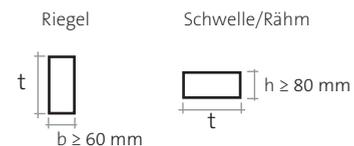
Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
 Achsabstand a ≤ 625mm
¹⁾ Achsabstand a ≤ 833mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32

Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5	Holzweichfaser nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m ³
6	ISOVER InsulSafe



* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene: Beplankung:
 RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
 DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
 RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

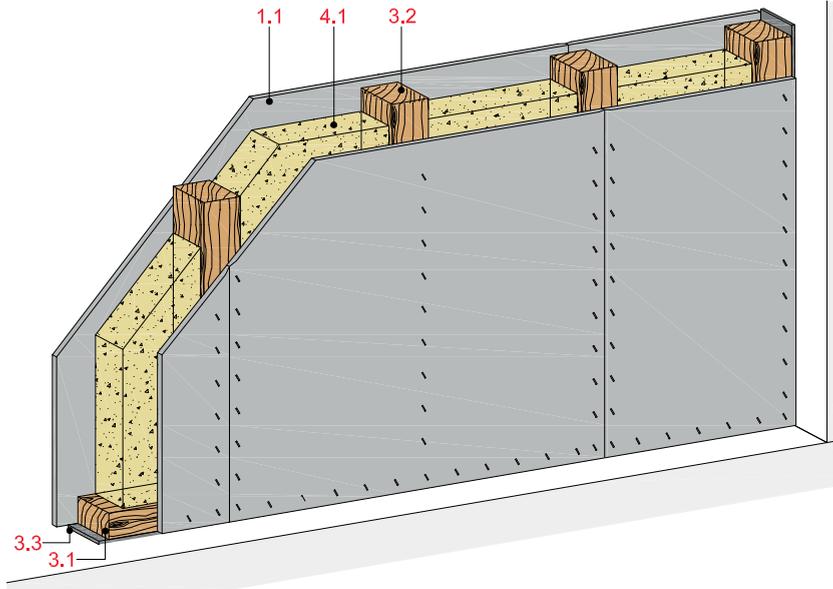
1	Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m ³
2	Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
3	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m ³
4	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m ³
5	Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m ³

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 60 dB

Brandschutz

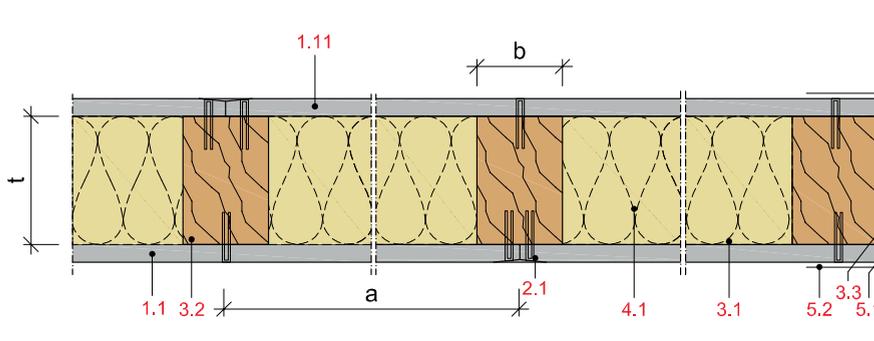
bis REI 90

Wandhöhe

**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
1 x 12,5	60/100	125	34
1 x 15	60/100	130	39
1 x 12,5	60/120	145	36

Gewichtangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Riduro Holzbauplatte 1.11 Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1 Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 14
Deckenanschlüsse	HW 14
Wandanschlüsse	HW 14
Einbau von Elt.- Dosen	HW 15

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte		
1.1 (innen)	1.2	1.11 (ausssen)	1.12	3.2 Steher	4.1 Dicke* Typ	Beplankung	System	Luft- schall R_w	Feuerwiderstand $R_{e,i}$	Ökologie $\Delta OI3$
HB 12,5		HB 12,5		60/100	60 1,6			39 dB	REI 30	x 12
HB 12,5		HB 12,5		60/120	120 1,6,5			39 dB	REI 60	x 13
HB 12,5		HB 12,5		60/100	60 2			39 dB	REI 60	x 12
HB 15		HB 15		60/160	160 3			43 dB	REI 90	x 19
HB 12,5		HB 12,5		60/100	60 1,6	RF 12,5 ²⁾	3	54 dB	REI 60	x 24
HB 15		HB 15		60/160 ³⁾	160 3	HB 15	3	60 dB	REI 90	x 39

Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand $a \leq 625\text{mm}$

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32

³⁾ Ed,fi kN/m: 27 kN/m, Klammerlänge 65 mm

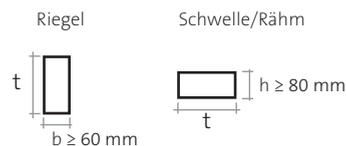
Dämmstoff:	Typ
1	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5	Holzweichfaser nach ÖNORM EN 13165 $\geq 45\text{ kg/m}^3$
6	ISOVER InsulSafe

* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

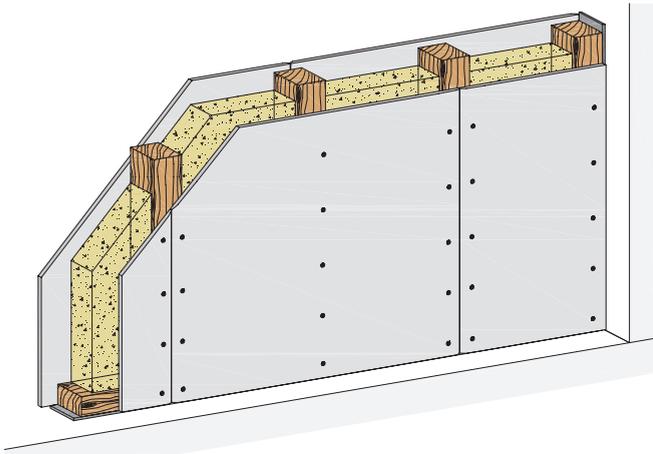
Installationsebene: Beplankung:
HB: Riduro Holzbauplatte nach ETA-16/0657
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:
1 Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11\text{ kg/m}^3$
2 Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11\text{ kg/m}^3$
4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 30\text{ kg/m}^3$
5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 $\geq 168\text{ kg/m}^3$

Begriffe:	
a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke



Innenwand-Einfachständer, 1-lagig beplankt

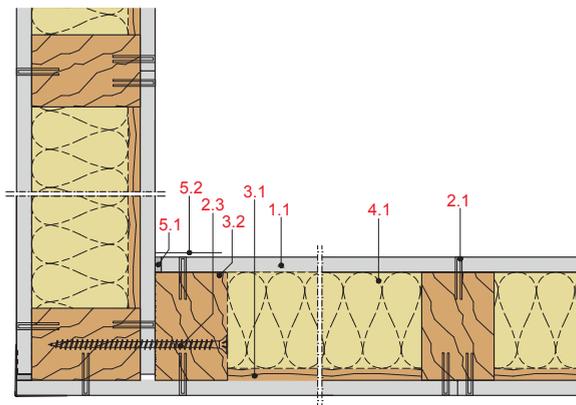


Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systemaufbau
Einbau von Brandschutzabschottung in einlagige Systeme nur mit Riduro Holzbauplatte zulässig
- 2.1 Befestigungsmittel
- 2.3 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss,
Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $\geq 1.000 \text{ }^\circ\text{C}$
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 6.1 Elt.-Dose
- 6.2 Elt.-Brandschutzdose mit Zulassung und Brandprüfung
- 8.1 Steckdosenabschottung AIR FIRE TECH „EDS“

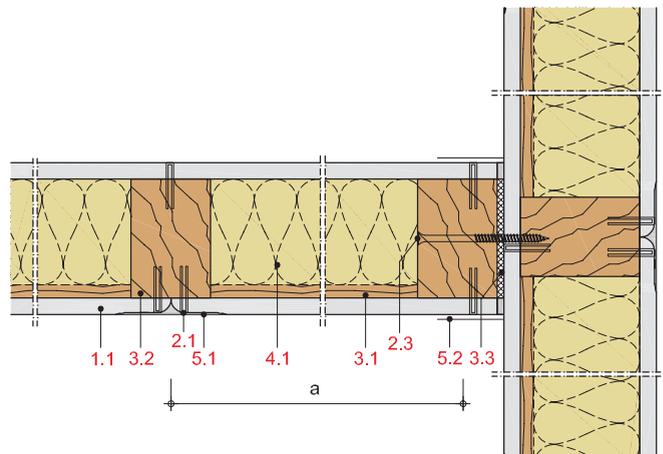
HW11-D-EA-1

Eckausbildung



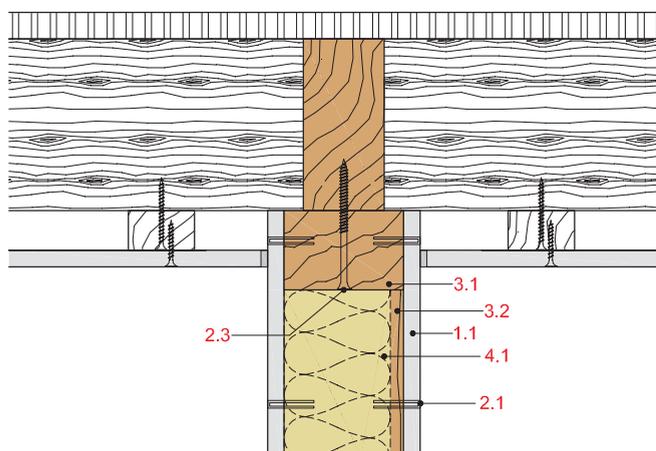
HW11-D-WT-1

Wandanschluss



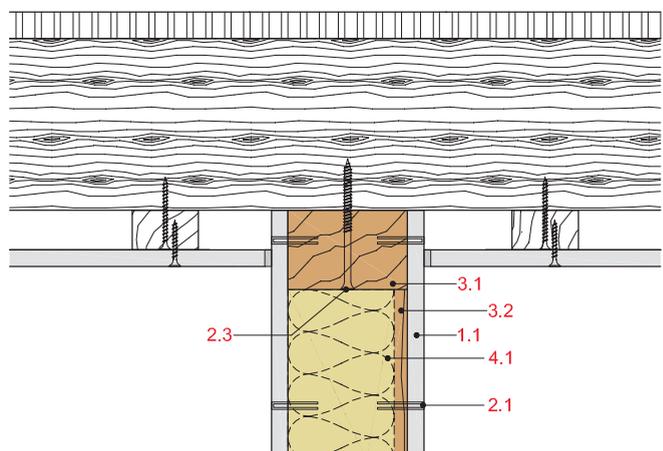
HW11-D-DH-1

Deckenanschluss an Holzbalkendecke



HW11-D-DH-2

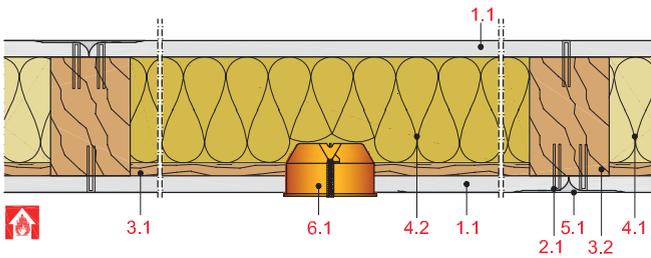
Deckenanschluss an Holzbalkendecke



HW11-D-ED-2

Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Mineralwolle

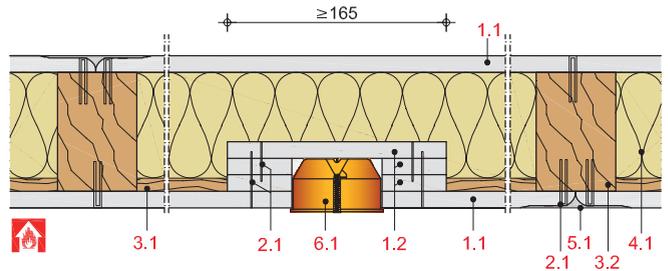
Mit Mineralwolle (Schmelzpunkt $\geq 1.000\text{ }^{\circ}\text{C}$) $\geq 30\text{ kg/m}^3$, vom Boden aufstehend bis mindestens 50 cm über die Steckdose, im ganzen Gefach. Die Dicke der Mineralwolle nach Einbau der Steckdose muss $\geq 30\text{ mm}$ betragen. Die Abgleitsicherheit der Dämmung muss dauerhaft gewährleistet sein.



HW11-D-ED-3

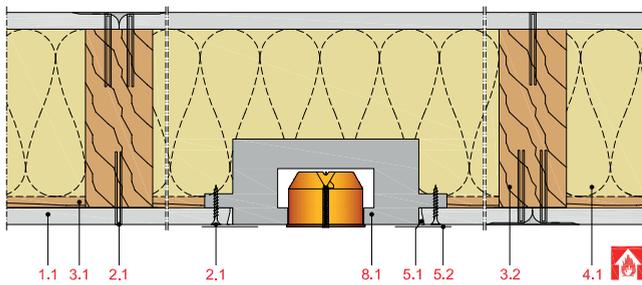
Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Einhausung

Werden Elt.-Dosen nach dem Einhausungsprinzip eingesetzt, müssen im Einbaubereich in Abhängigkeit der Tiefe der Elt.-Dosen genügend Gipskartonplattenstreifen in Beplankungsqualität und mit Abmessungen $\geq 165\text{ mm} \times 165\text{ mm} \times 12,5\text{ mm}$ auf der Wandinnenseite angeordnet und in den Eckpunkten von der Wandaussenseite verschraubt werden.



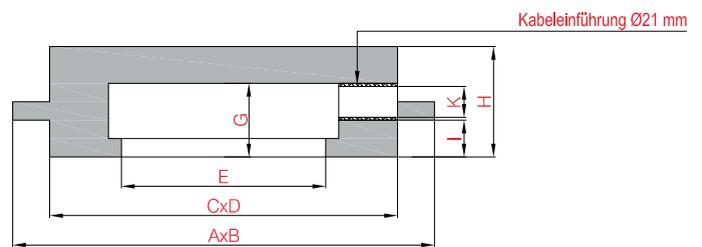
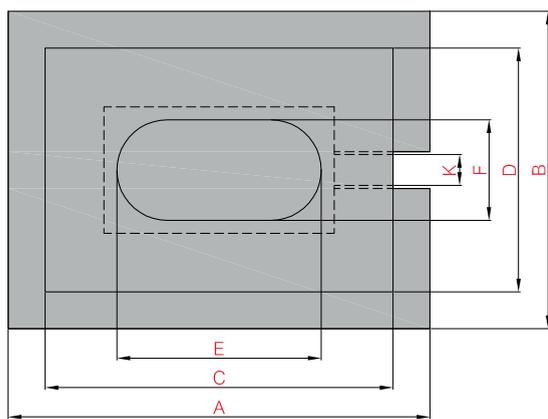
HW11-D-ED-4

Einbau einer Elektro Dosenabschottung EDS



HW11-D-ED-5

Abmessungen der Elektro Dosenabschottung EDS



Steckdosenabschottung für beidseitig beplankte Holzriegelwände	Außenmaße [AxB] [mmxmm]	Einbaumaße [CxD] [mmxmm]	Öffnungsgröße [ExF] [mmxmm]	Öffnungstiefe [G] [mm]	Gesamthöhe [H] [mm]	Einbautiefe [I] [mm]	Kabeleinführung [K] [mm]
EDS/EI90 (1-fach)	216 x 216	166 x 166	Ø 68,5				
EDD/EI90 (2-fach)	286 x 216	236 x 166	138,5 x 68,5	50 - 60	75 - 85	15 - 30	21
EDT/EI90 (3-fach)	356 x 216	306 x 166	208,5 x 68,5				

Abschottung im Holzbau - Systemnummern

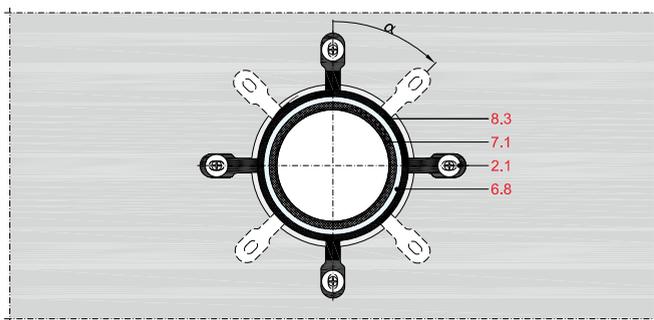
- 6.1 Brandschutzfugenmasse AIR FIRE TECH BFM
- 6.8 Ringspalt $\leq 5\text{mm}$ mit Silikon ausgefüllt

- 7.1 Kunststoff-Abflussrohr mit Körperschallisolation

- 8.1 Revisionsklappe AIR FIRE TECH „FIREREV/Objekt“
- 8.3 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V60“, mit integrierter Montagelassenverlängerung

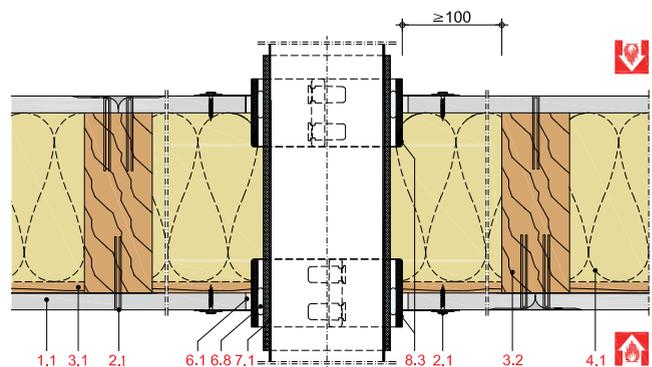
HW11-D-BM-1

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



HW11-D-BM-2

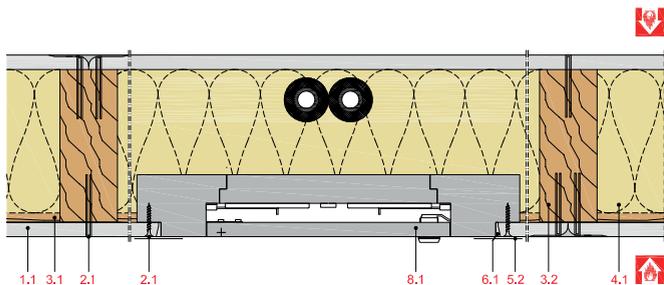
Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



Einbau von Revisionsklappen

HW11-D-RV-1

Einbau einer Revisionsklappe FIREREV/Objekt EI 90



HW11-D-RV-2

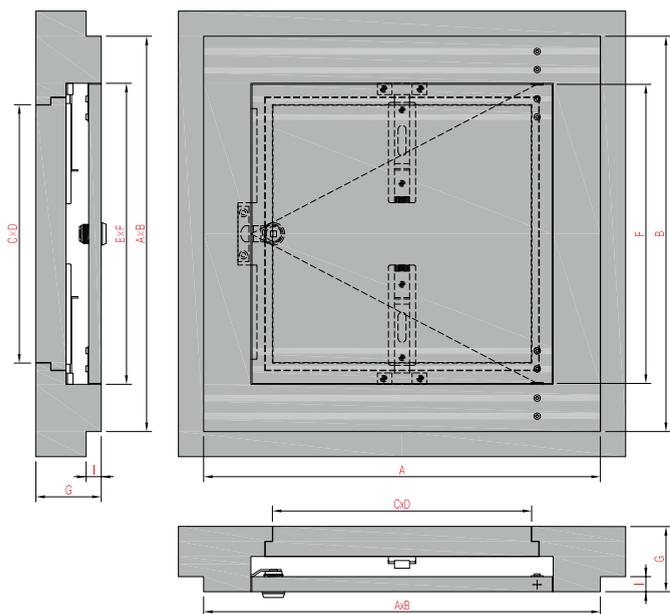
Ansicht einer Revisionsklappe FIREREV



HW11-D-RV-3

Abmessungen einer Revisionsklappe

FIREREV/Objekt EI90



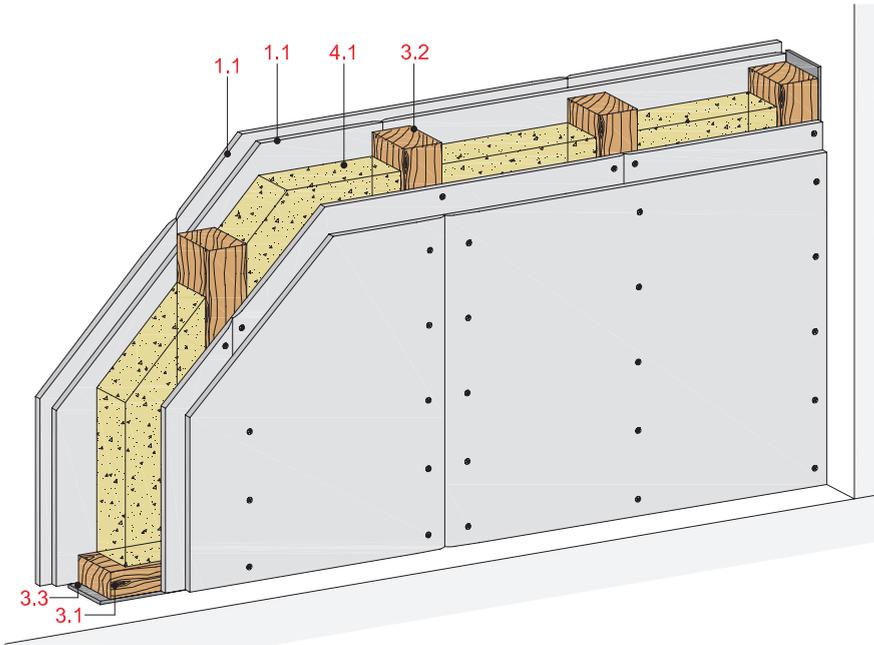
Serie/Type:
FIREREV/Objekt 2020
FIREREV/Objekt 3030

Nenngröße] [mm×mm]	Außenmaße [A×B] [mm×mm]	Durchreiche [C×D] [mm×mm]	Opt. Verklei- dung [E×F] [mm×mm]	Bautiefe [G] [mm]
200 x 200	294 x 294	157 x 157	200 x 200	65 - 80
300 x 300	394 x 394	257 x 257	300 x 300	65 - 80



Innenwand-Einfachständer, 2-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 58 dB

Brandschutz

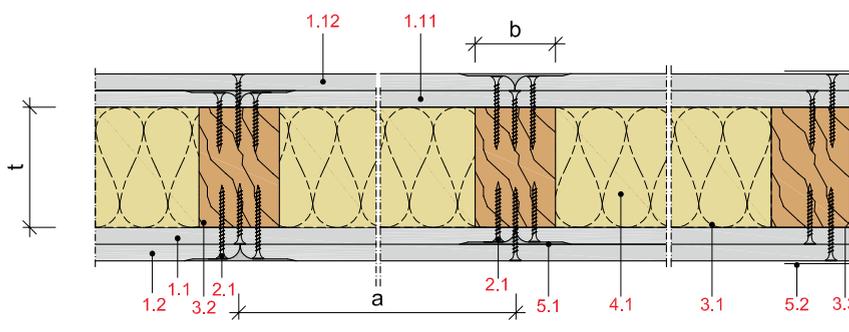
bis REI 90

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	60/100	150	50
2 x 12,5	60/160	210	54
2 x 15	60/160	220	66

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
	1.11/1.12	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
	3.2	Holzriem als Deckenanschluss
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 16
Deckenanschlüsse	HW 16
Wandanschlüsse	HW 16
Einbau von Elt.- Dosen	HW 17

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

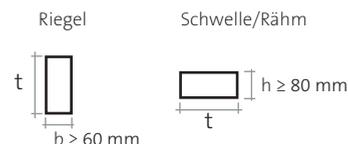
Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)			Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte					
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1	Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie			
(innen)			(aussen)		Steher	Dicke*	Typ	Beplankung	System	R _w	REI	Δ OI3	
RF 12,5	RF 12,5		RF 12,5	RF 12,5		60/100	60	1			42 dB	REI 60	x 15
RF 15	RF 15		RF 15	RF 15		60/100	60	1			43 dB	REI 90	x 19
RF 18	HWP 15		HWP 15			60/120	120	1,6			40 dB	REI 60	x
RF 18	RF 18		RF 18	RF 18		60/120	120	2			44 dB	REI 90 K ₂ 60	x 20
RF 12,5	HWP 15		RF 12,5	HWP 15		60/100	100	1,6			42 dB	REI 60	x
RF 12,5	RF 12,5		RF 12,5			60/100	60	1	DT 25	3	58 dB	REI 60	x

Beplankung: RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R)
(Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600kg/m³
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m³
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600kg/m³
oder Vollholzschalung in gleicher Dicke (mind. 19mm)
oder Gipsplatte DF in gleicher Dicke

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32



Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
6	ISOVER InsulSafe

* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²) Installationsebene feuerzugewandt

System:

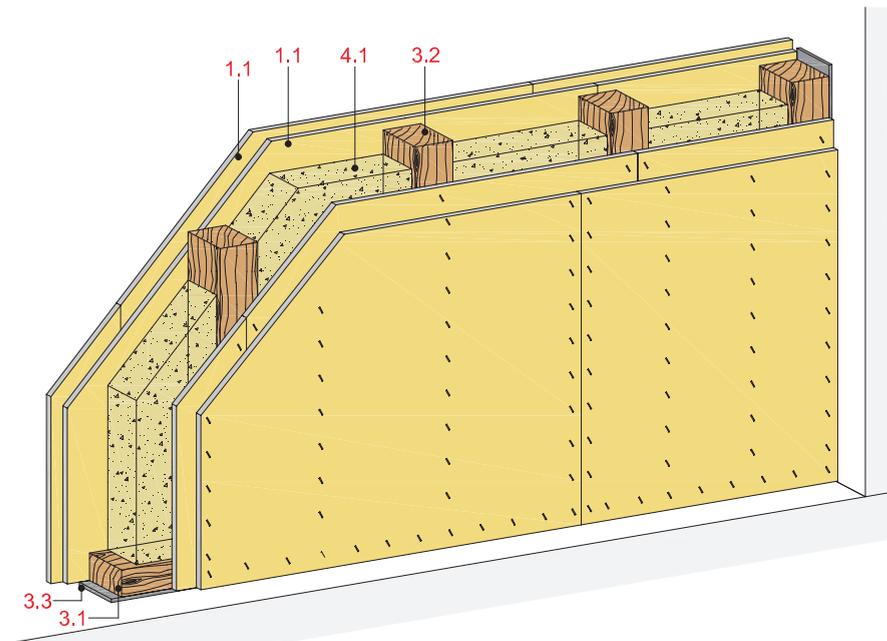
- 1 Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 2 Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m³
- 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m³

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 72 dB

Brandschutz

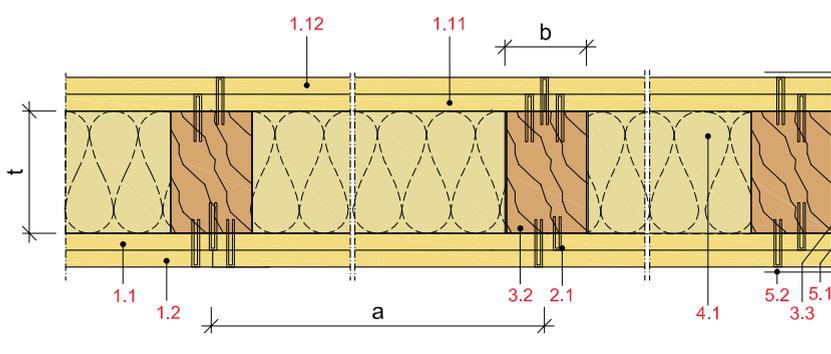
bis REI 90

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	60/100	150	69
2 x 15	60/100	160	81

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.11/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1	Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
	3.2	Holzrähm als Deckenanschluss
	3.3	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 16
Deckenanschlüsse	HW 16
Wandanschlüsse	HW 16
Einbau von Elt.- Dosen	HW 17

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

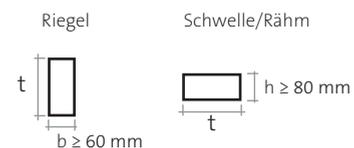
Beplankung (Typ & Dicke in mm)			Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte					
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1	Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie			
(innen)			(ausßen)		Steher	Dicke*	Typ	Beplankung	System	R _w	Δ OI3		
RH 12,5	RH 12,5		RH 12,5	RH 12,5		60/100	100	1		47 dB	REI 60	x 34	
RH 15	RH 15		RH 15	RH 15		60/100	60	1		53 dB	REI 90	x 37	
RH 18	RH 18		RH 18	RH 18		60/120	120	1		54 dB	REI 60K ₂ 60 ¹⁾	x 46	
RH 12,5	RH 12,5		RH 12,5	RH 12,5		60/100	100	1	RF 12,5	3	68 dB	REI 60	x
RH 12,5	RH 12,5		RH 12,5	RH 12,5		60/100	100	1	DT 25	3	72 dB	REI 60	x
RH 15	RH 15		RH 15	RH 15		60/100	100	1	RF 12,5	4	68 dB	REI 90-A2	x
RH 12,5	HP 12		RH 12,5	RH 12,5		60/120	120	1			47 dB	EI 120	x

¹⁾ Gemäß AbP der MPA Braunschweig

Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147
HP: Hydropanel Faserzementplatte

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32



Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
6	ISOVER InsulSafe

* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

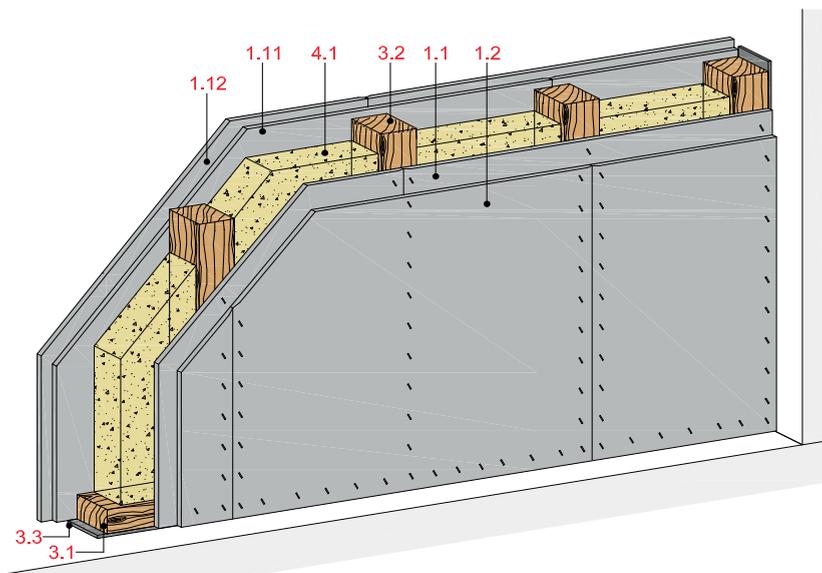
1	Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m ³
2	Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
3	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m ³
4	freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m ³
5	Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m ³

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 63 dB

Brandschutz

bis REI 90

Wandhöhe

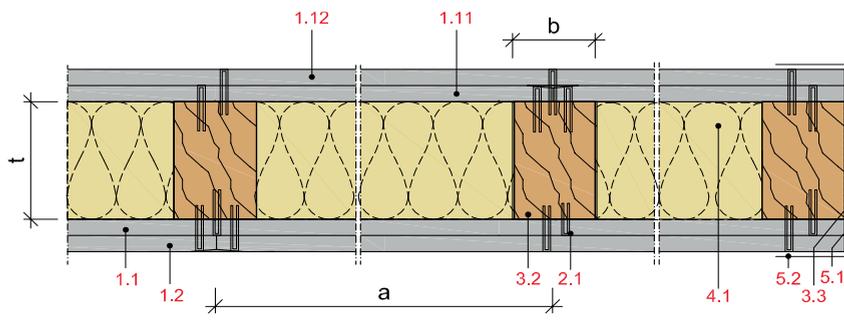
**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Einbruchhemmung

Die Rigips-Einfachständerwand HW12HB erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Wände **RC 2** bei einem Achsabstand der Holzriegel von 62,5 cm und **RC 3** bei einem Achsabstand der Holzriegel¹⁾ von 31,3 cm.

Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	60/100	150	59
2 x 15	60/100	160	65
2 x 12,5	60/120	170	61

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2	Riduro Holzbauplatte
	1.11/1.12	Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	HW 14
Deckenanschlüsse	HW 14
Wandanschlüsse	HW 14
Einbau von Elt.- Dosen	HW 15

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

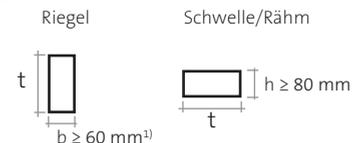
Beplankung (Typ & Dicke in mm)			Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte		
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1		Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie
(innen)			(aussen)			Steher	Dicke* Typ	Beplankung System	R _w		Δ OI3
HB 12,5	HB 12,5		HB 12,5	HB 12,5		60/120	120 1,6		43 dB	REI 90 K ₂ 30	x 18
HB 15	HB 15		HB 15	HB 15		60/100	60 1,6		44 dB	REI 90 K ₂ 30	x 19
HB 12,5	HB 12,5		HB 12,5			60/120	120 1,6		42 dB	REI 60	x 16
HB 12,5	HB 12,5		HB 12,5			60/120	120 1,6	HB 12,5 ²⁾ 3	57 dB	REI 90	x 31
HB 12,5	HB 12,5		HB 12,5	HB 12,5		60/120	120 1,6	HB 12,5 ²⁾ 4	57 dB	REI 90-A2	x 33
HB 15	HB 15		HB 15	HB 15		60/160	160 1,6	DT 25 3	63 dB	REI 90-A2	x 40
HB 15	HB 15		HB 15			60/160	160 1,6	RF 12,5 5	46 dB	REI 90	x 38

Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32

¹⁾ RC 3: Riegel ≥ 80/100 (b/t)



Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
6	ISOVER InsulSafe

* Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene:

Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

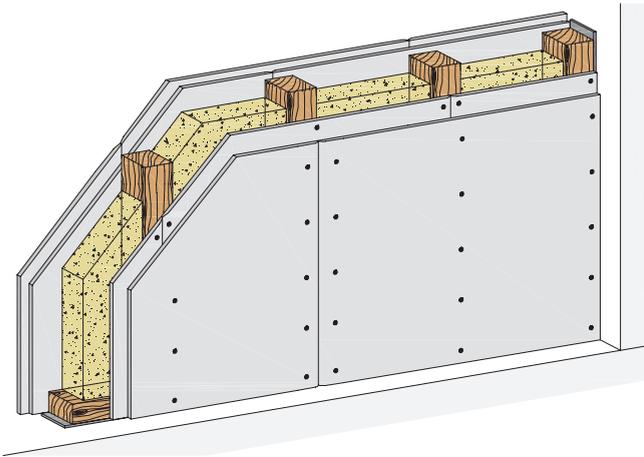
System:

- 1 Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 2 Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m³
- 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m³

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Innenwand-Einfachständer, 2-lagig beplankt

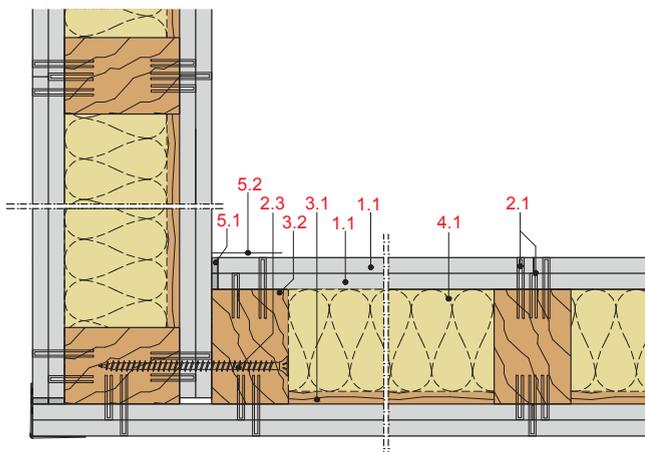


Systemaufbau

- 1.1/1.11 Beplankung gemäß Systembeschreibung
- 2.1/2.2 Befestigungsmittel gemäß Systembeschreibung
- 2.3 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Boden-, Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 3.4 Holzlattung
- 3.5 Luftzwischenraum
- 3.6 Rigips CW-Profil
- 3.7 Rigips Federschiene
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $\geq 1.000 \text{ }^\circ\text{C}$
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 8.1 Steckdosenabschottung AIR FIRE TECH „EDS“
- BSD Elt.-Brandschutzdose mit Zulassung und Brandprüfung

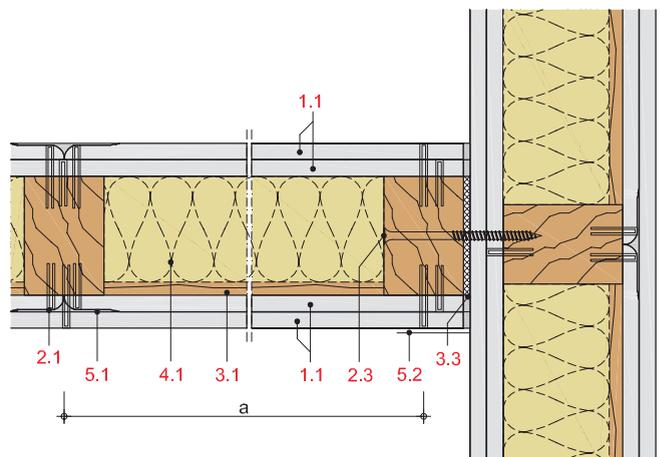
HW12-D-EA-1

Eckausbildung



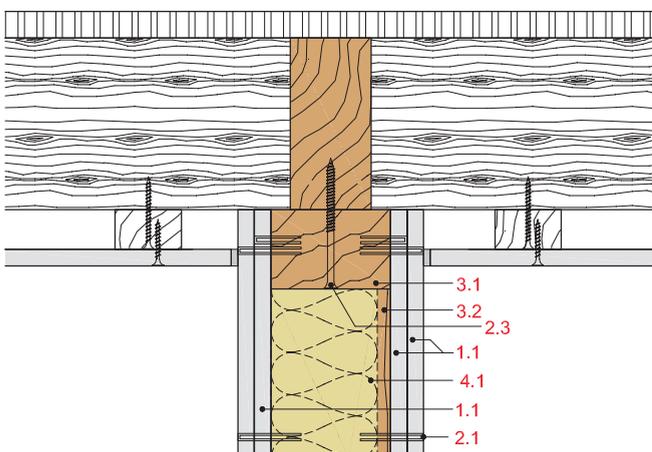
HW12-D-WT-1

Wandanschluss



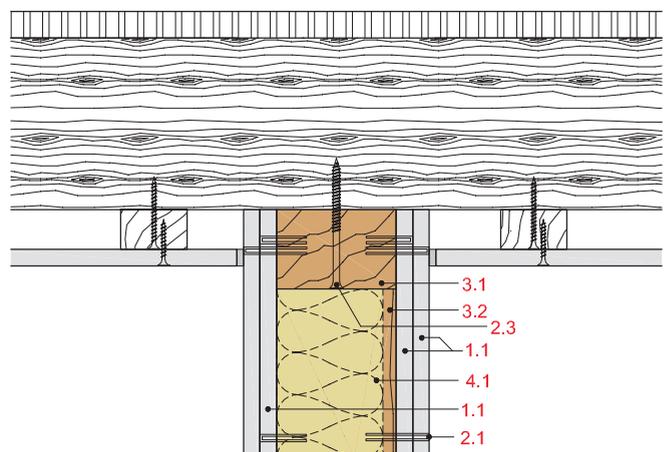
HW12-D-DH-1

Deckenanschluss an Holzbalkendecke



HW12-D-DH-2

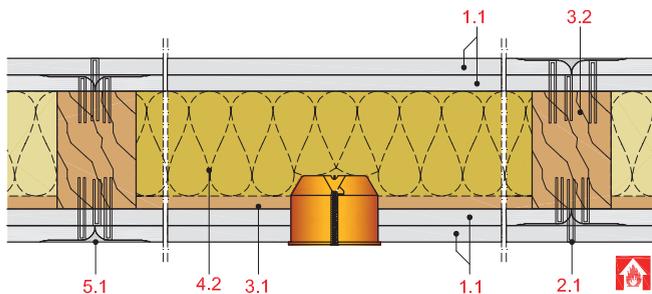
Deckenanschluss an Holzbalkendecke



HW12-D-ED-2

Einbau einer einzelnen Ekt.-Dose mit Mineralwolle

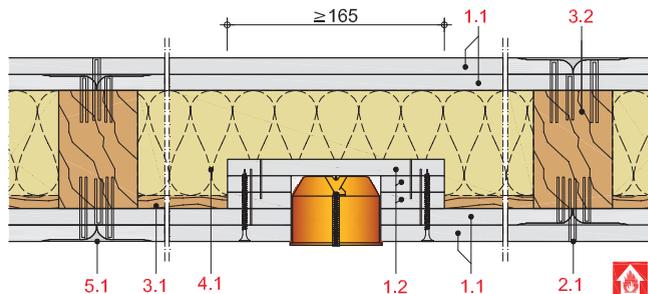
Mit Mineralwolle (Schmelzpunkt $\geq 1.000\text{ }^{\circ}\text{C}$) $\geq 30\text{ kg/m}^3$, vom Boden aufstehend bis mindestens 50 cm über die Steckdose, im ganzen Gefach. Die Dicke der Mineralwolle nach Einbau der Steckdose muss $\geq 30\text{ mm}$ betragen. Die Abgleitsicherheit der Dämmung muss dauerhaft gewährleistet sein.



HW12-D-ED-3

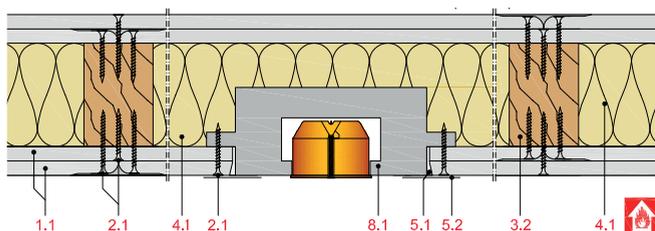
Einbau einer einzelnen Ekt.-Dose mit Einhausung

Werden Ekt.-Dosen nach dem Einhausungsprinzip eingesetzt, müssen im Einbaubereich in Abhängigkeit der Tiefe der Ekt.-Dosen genügend Gipskartonplattenstreifen in Beplankungsqualität und mit Abmessungen $\geq 165\text{ mm} \times 165\text{ mm} \times 12,5\text{ mm}$ auf der Wandinnenseite angeordnet und in den Eckpunkten von der Wandaußenseite verschraubt werden.



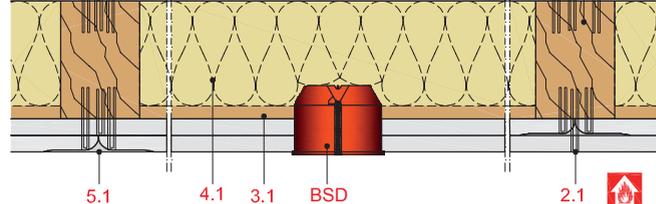
HW12-D-ED-4

Einbau einer Elektrodenabschottung EDS



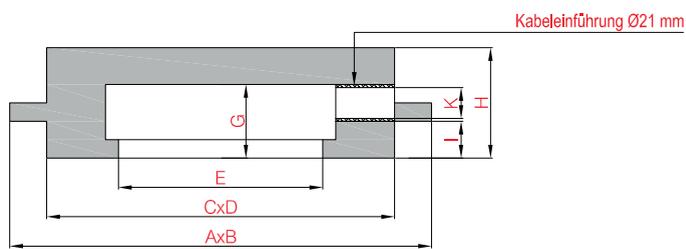
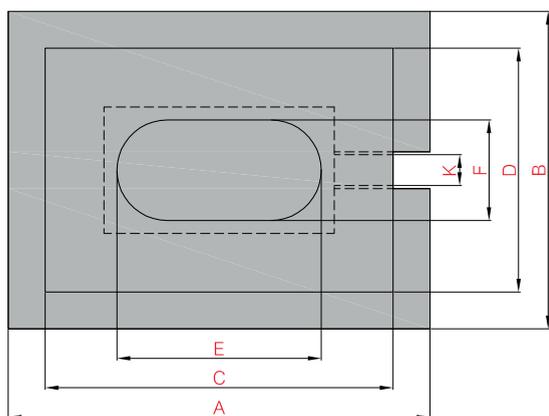
HW12-D-ED-1

Einbau einer Ekt.-Brandschutzdose



HW12-D-ED-5

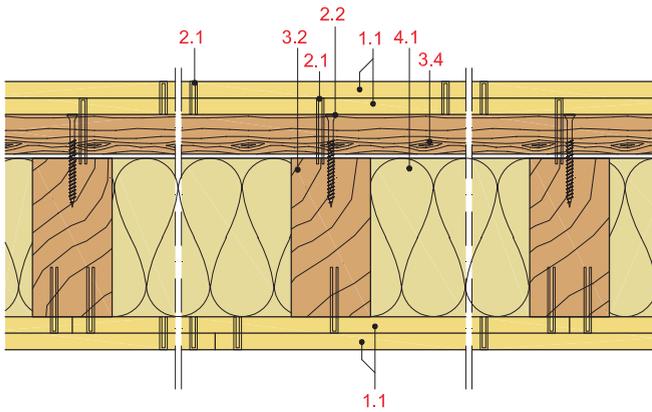
Abmessungen der Elektrodenabschottung EDS



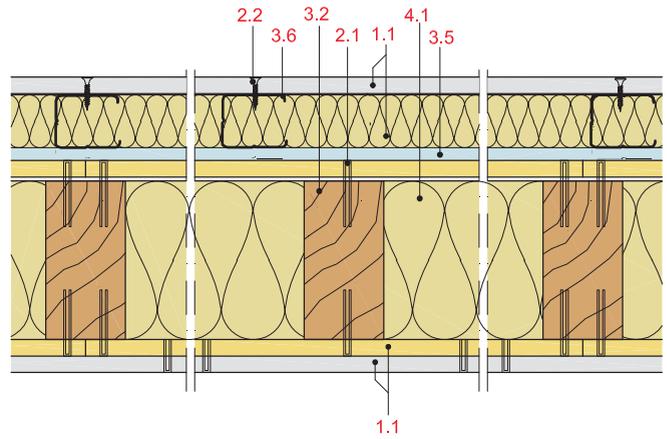
Steckdosenabschottung für beidseitig beplankte Holzriegelwände	Außenmaße [AxB] [mmxmm]	Einbaumaße [CxD] [mmxmm]	Öffnungsgröße [ExF] [mmxmm]	Öffnungstiefe [G] [mm]	Gesamthöhe [H] [mm]	Einbautiefe [I] [mm]	Kabeleinführung [K] [mm]
EDS/EI90 (1-fach)	216 x 216	166 x 166	Ø 68,5				
EDD/EI90 (2-fach)	286 x 216	236 x 166	138,5 x 68,5	50 - 60	75 - 85	30	21
EDT/EI90 (3-fach)	356 x 216	306 x 166	208,5 x 68,5				

HW12-D-VS-1

Installationsebene, direkt befestigt

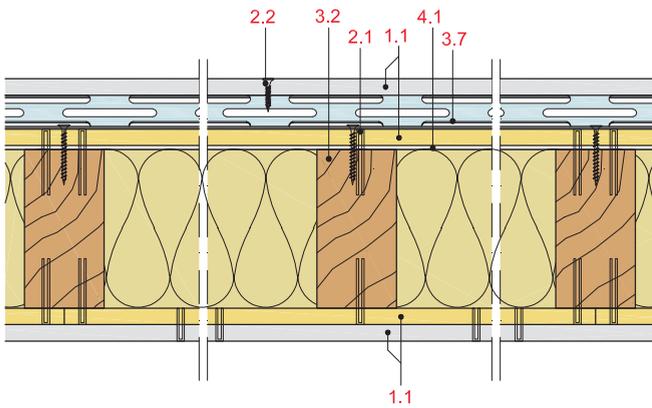


freistehende Vorsatzschale mit Rigips Rigiprofil CW 50



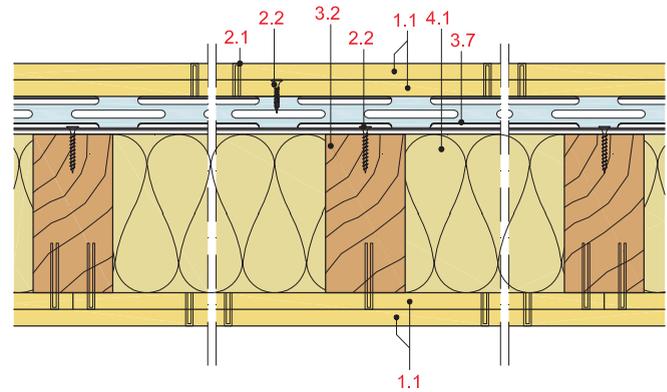
HW12-D-VS-3

Installationsebene, schallentkoppelt mit Rigips Federschiene



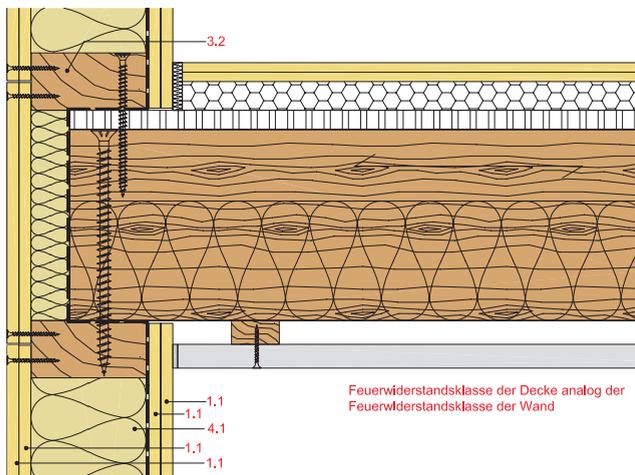
HW12-D-VS-4

Installationsebene, schallentkoppelt mit Rigips Federschiene



HW12-D-DH-2

Deckenanschluss Holzstrahldecken



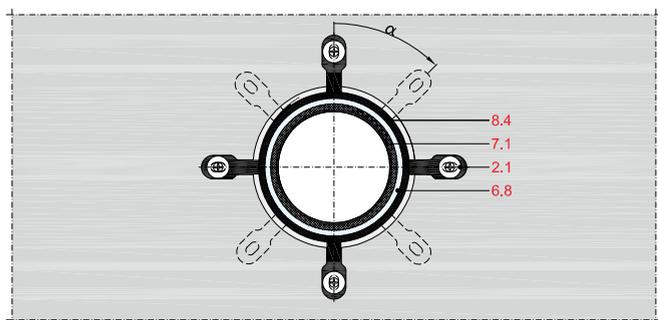
Feuerwiderstandsklasse der Decke analog der Feuerwiderstandsklasse der Wand

Abschottung im Holzbau - Systemnummern

- 6.1 Brandschutzfugenmasse AIR FIRE TECH BFM
 - 6.5 Gewindestange und Mutter M6 mit Beilagscheibe
 - 6.8 Ringspalt $\leq 5\text{mm}$ mit Silikon ausgefüllt
-
- 7.1 Kunststoff-Abflussrohr mit Körperschallisolierung
-
- 8.2 Revisionsklappe AIR FIRE TECH „FIREREV/Objekt“
 - 8.3 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V30“
 - 8.4 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V60“, mit integrierter Montagelaschenverlängerung

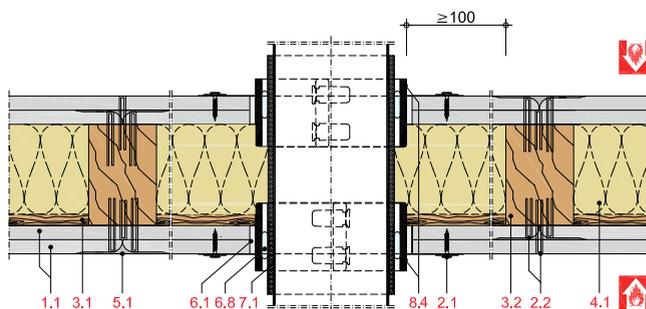
HW12-D-BM-1

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



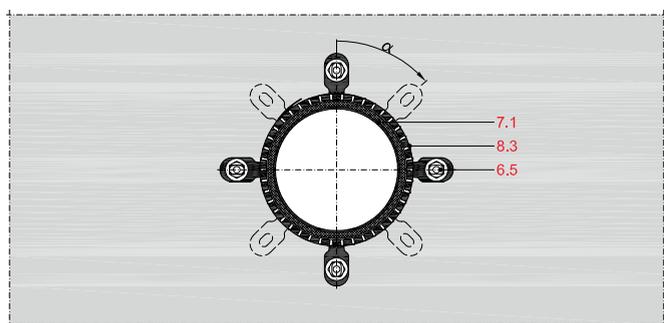
HW12-D-BM-2

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



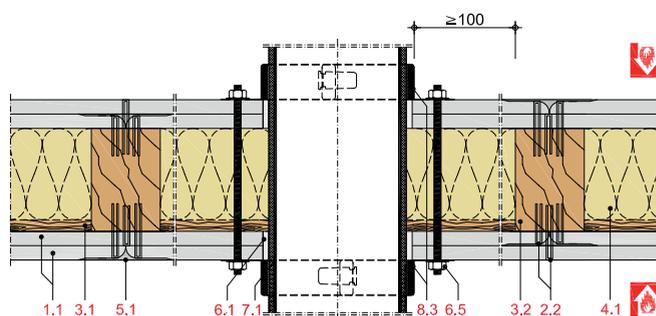
HW12-D-BM-3

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V30



HW12-D-BM-4

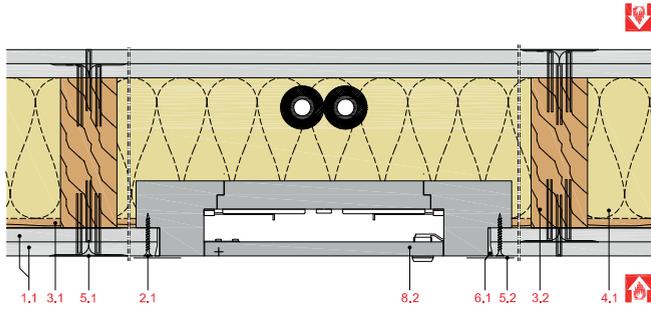
Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V30



Einbau von Revisionsklappen

HW12-D-RV-1

Einbau einer Revisionsklappe FIREREV/Objekt EI90



HW12-D-RV-2

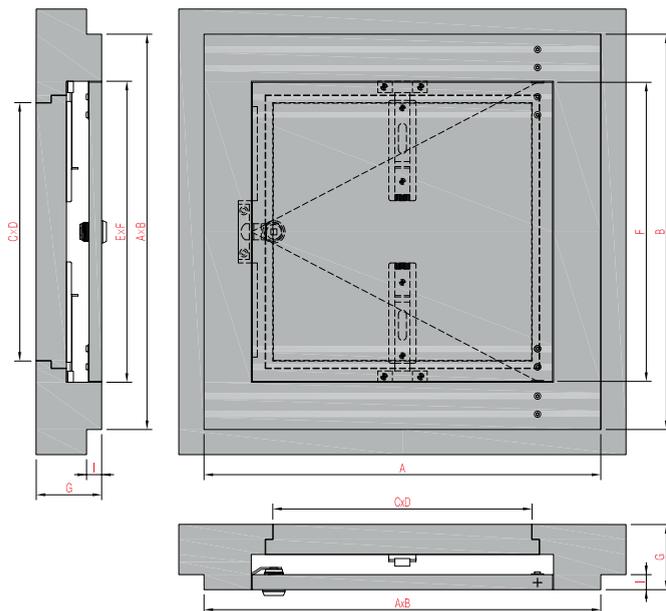
Ansicht einer Revisionsklappe FIREREV



HW12-D-RV-3

Abmessungen einer Revisionsklappe

FIREREV/Objekt EI90

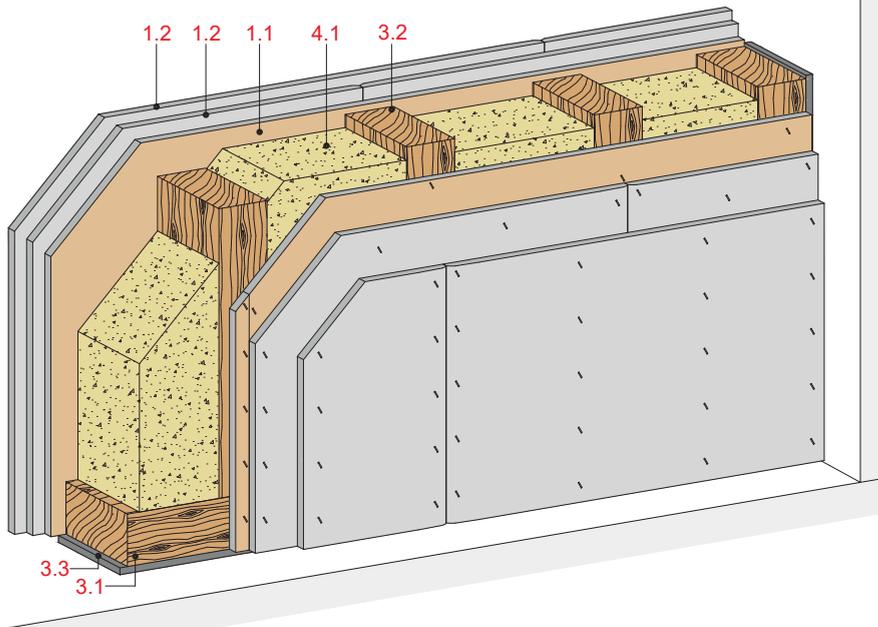


Serie/Type:
FIREREV/Objekt 2020
FIREREV/Objekt 3030

Nenngröße] [mm×mm]	Außenmaße [A×B] [mm×mm]	Durchreiche [C×D] [mm×mm]	Opt. Verklei- dung [E×F] [mm×mm]	Bautiefe [G] [mm]
200 x 200	294 x 294	157 x 157	200 x 200	65 - 80
300 x 300	394 x 394	257 x 257	300 x 300	65 - 80

Innenwand-Einfachständer, 3-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 67 dB

Brandschutz

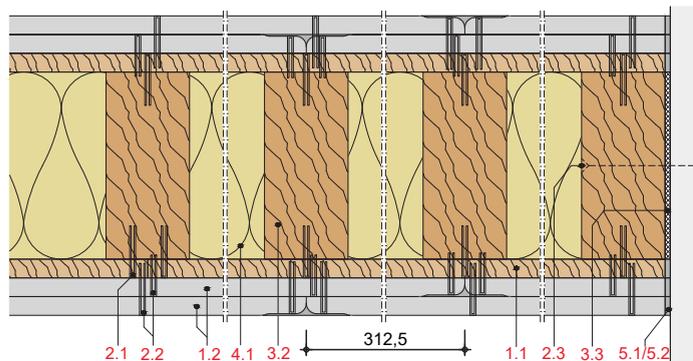
bis REI 90 K₂60 M

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
18 + 2 x 18	80/180	288	104

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Holzwerkstoffplatte
	1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Holzschraube oder Stahldrahtklammer
	2.2	Stahldrahtklammer ¹
	2.3	Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
	3.4	Getrennter Holzständer
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Protect BSP 40
	4.2	Mineralwolle-Randdämmstreifen
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Leistungsbeschreibung der Beplankung siehe www.rigips.at

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht		Installationsebene Kennwerte			
1.1	1.2	3.2	4.1		Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(innen)		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System R_w	$\Delta OI3$	
HWP 18	RF 18	80/180	180	10		48 dB	REI 90 K ₂ 60 M ¹	x
HWP 18	RF 18	80/180	180	10		67 dB	REI 90 K ₂ 60 ²	x

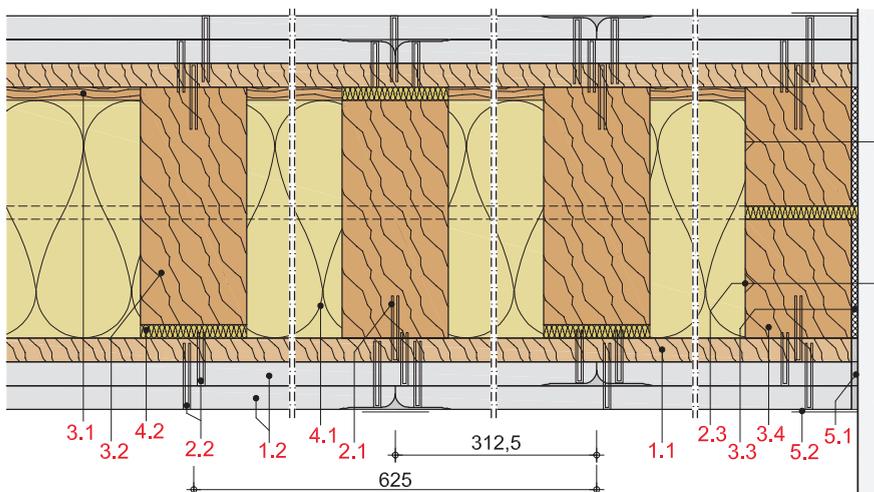
Beplankung: RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R)
(Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
HWP - Holzwerkstoffe: OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte $\geq 600\text{kg/m}^3$

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand $a \leq 312,5\text{mm}$

Last im Brandfall (Ed,fi kN/m) ¹124 ²117

Dämmstoff: Typ
10 ISOVER Protect BSP 40

Einbauvariante mit erhöhtem Schallschutz

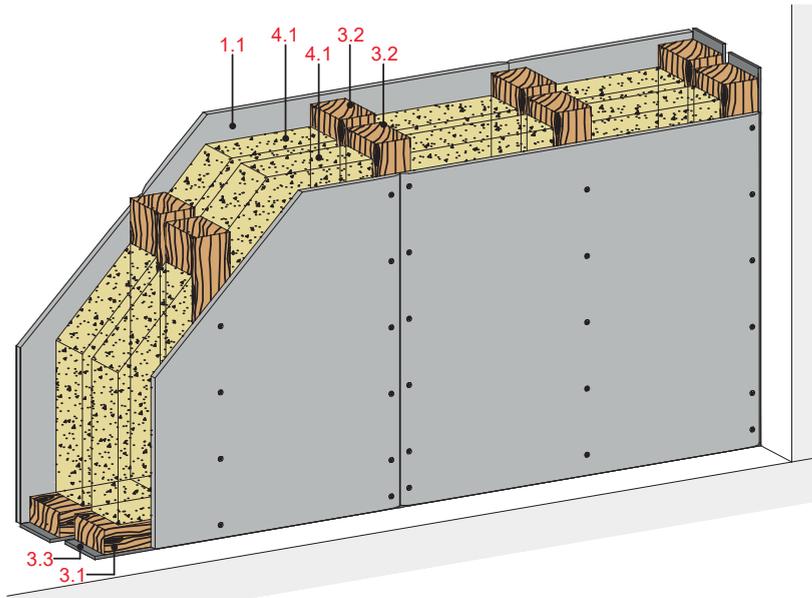


Hinweis

Versetzte Anordnung der Holzständer.
Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 90 mm.
Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 90 mm.

Doppelständerwand, 1-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

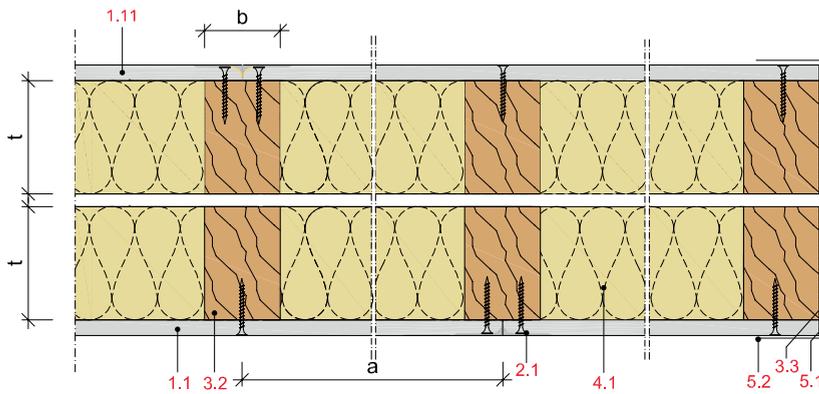
R_w bis 59 dB

Wandhöhe

**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung je Seite mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
1 x 12,5	2 x 60/100	195	35
1 x 15	2 x 60/100	200	39

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrahm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)			Holzriegel (in mm)			Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(innen)			(ausßen)			Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Δ OI3	
HB 12,5			HB 12,5			60/100	100 ¹⁾	1, 3			56 dB		19
HB 12,5			HB 12,5			60/100	100 ¹⁾	1, 3	HB 12,5	1	59 dB		23

¹ Trennfuge ≥ 10 mm mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz

Installationsebene: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

System:

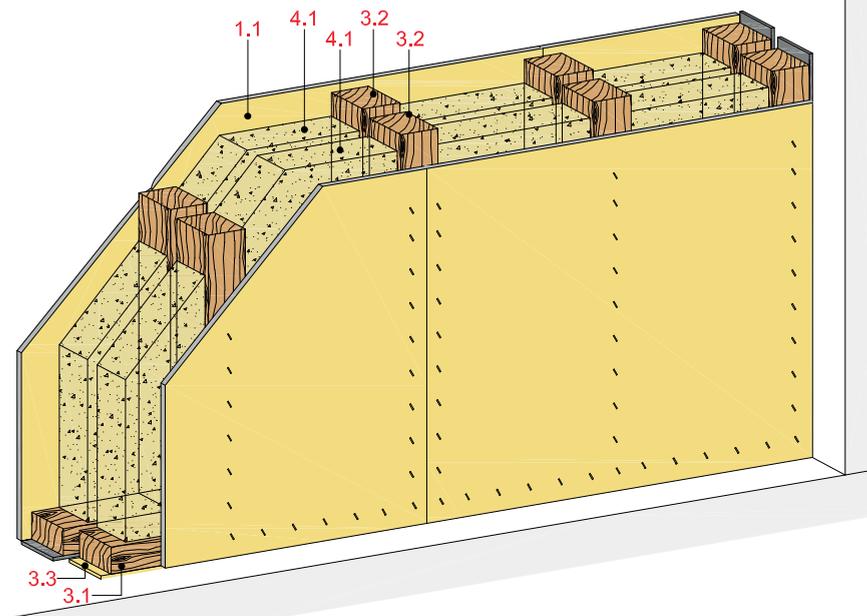
- 1 Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 2 Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m³
- 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m³

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutz

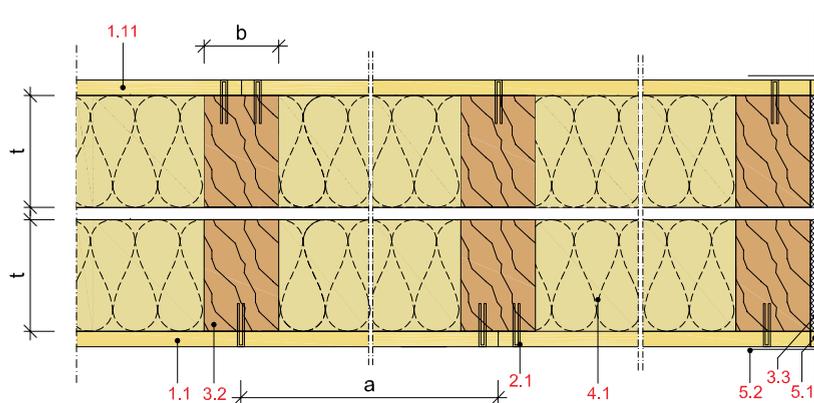
R_w bis 67 dB

Wandhöhe

**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung je Seite mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
1 x 12,5	2 x 60/100	195	47
1 x 15	2 x 60/100	200	53

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1	Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)						Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(innen)			(ausen)			Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Δ OI3	
RH 12,5			RH 12,5			60/100	100 ¹⁾	1			61 dB		
RH 15			RH 15			100/100	100 ²⁾	1			67 dB		

¹ Trennfuge 20 mm mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z.B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern am Holzriegel befestigt

Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147

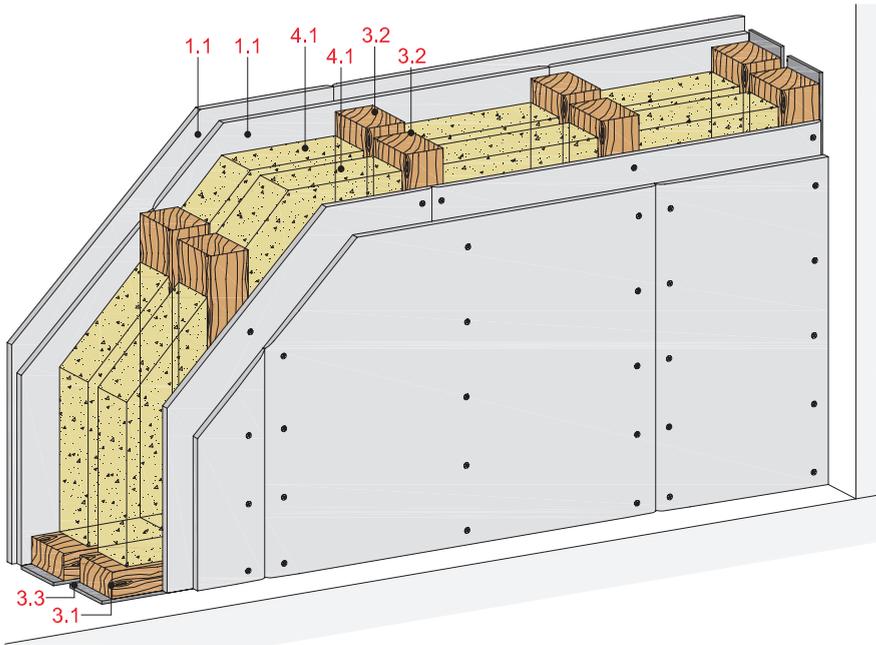
Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff: Typ
1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz

Begriffe: a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 61 dB

Brandschutz

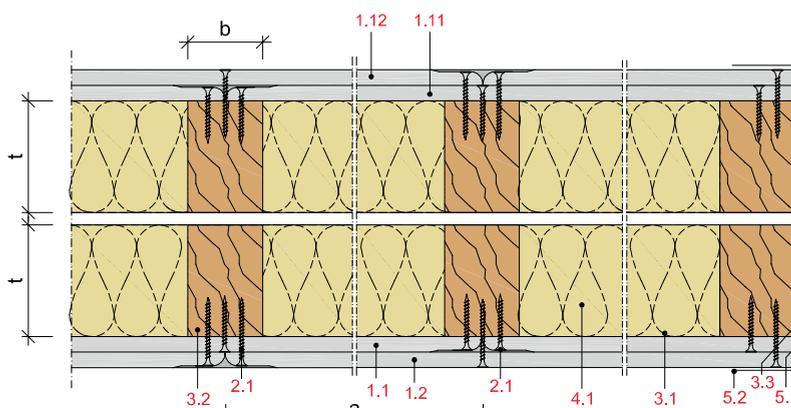
bis EI 90

Wandhöhe

**bis 4000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	2 x 60/80	220	55
2 x 15	2 x 60/80	225	67

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
	1.2/1.12	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer ¹
	2.2	Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
	3.2	Holzrähm als Deckenanschluss
	3.3	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)						Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte		
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie
(innen)			(aussen)			Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Δ OI3
RF 15	RF 15		RF 15	RF 15		100/100	100 ⁴⁾	1			63 dB EI 60 ³⁾	x
RF 12,5	RF 12,5		RF 12,5	RF 12,5		60/80	80 ⁴⁾	1			61 dB EI 90 ²⁾	x

¹ Trennfuge 20 mm, mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Feuerwiderstand für die Gesamtkonstruktion

³ Feuerwiderstand der Einzelwand REI 60

⁴ Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z.B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

Beplankung: RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R) bzw. HA (DFIR bzw DFH2IR) bzw. HB (DFEH2IR) (Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410

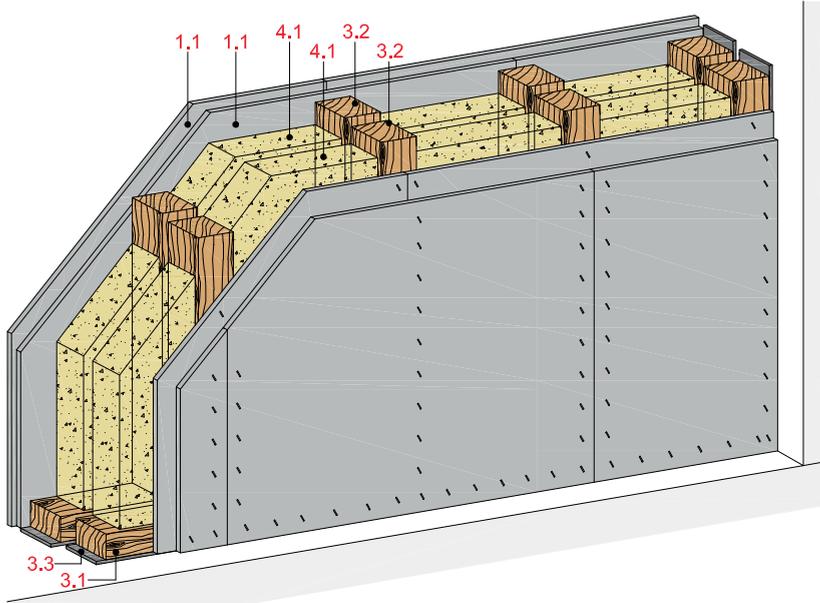
Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff: Typ
1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz

Begriffe:
a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 68 dB

Brandschutz

bis REI 90

Wandhöhe

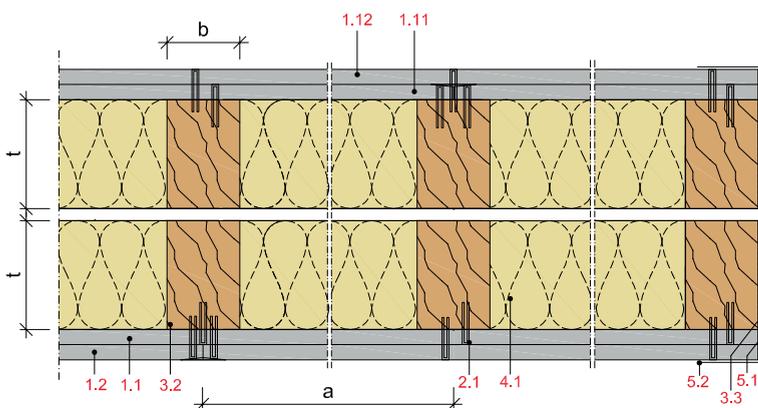
**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Einbruchhemmung

Die Rigips-Einfachständerwand MW12HA erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Wände **RC 2** bei einem Achsabstand der Holzriegel von 62,5 cm und **RC 3** bei einem Achsabstand der Holzriegel von 31,3 cm.

Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	2 x 60/100	215	65
2 x 15	2 x 60/100	225	75

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Riduro Holzbauplatte
	1.2/1.12	Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)						Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte					
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1		Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie				
(innen)			(ausßen)			Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	$\frac{0}{\cdot}$	$\frac{0}{\circ}$	$\frac{0}{\cdot}$	Δ OI3
HB 15	HB 15		HB 15	HB 15		100/100	100 ¹⁾	1			62 dB	REI 60 ³⁾		x	20
HB 15	HB 15		HB 15	HB 15		100/100	100 ¹⁾²⁾	3			68 dB	REI 90 ³⁾		x	22

¹ Trennfuge ≥ 10 mm mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z.B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

³ Feuerwiderstand der Einzelwand

Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

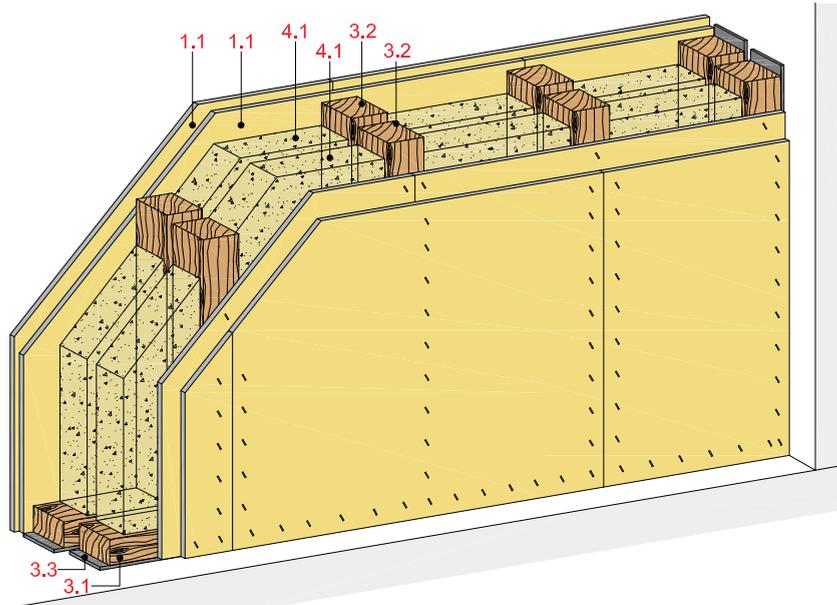
Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
 Achsabstand a ≤ 625mm
 RC 3: Riegel 80/100 mm (b/t)

Dämmstoff: Typ
 1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
 3 ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz

Begriffe: a Abstand
 b Breite
 h Höhe
 t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 74 dB

Brandschutz

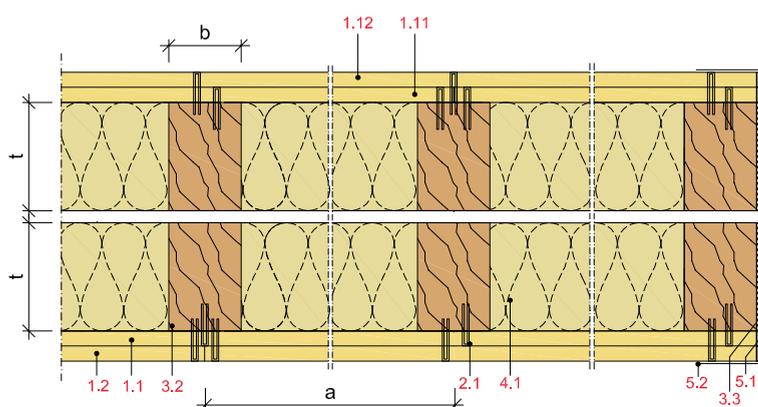
bis EI 90

Wandhöhe

**bis 4000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung beidseitig mm	Ständer b/d mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht ca. kg/m ²
2 x 12,5	2 x 60/80	215	75
2 x 15	2 x 60/80	225	87

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Rigidur H Gipsfaserplatte 1.2/1.12 Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)						Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.3	1.11	1.12	1.13	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(innen)			(aussen)			Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Δ OI3	
RH 15	RH 15		RH 15	RH 15		100/100	100 ³⁾	1			74 dB	EI 90 ¹⁾²⁾	x

¹ Feuerwiderstand der Einzelwand REI 60

² Feuerwiderstand für die Gesamtkonstruktion

³ Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z.B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff: Typ
1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz

Begriffe: a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 68 dB

Brandschutz

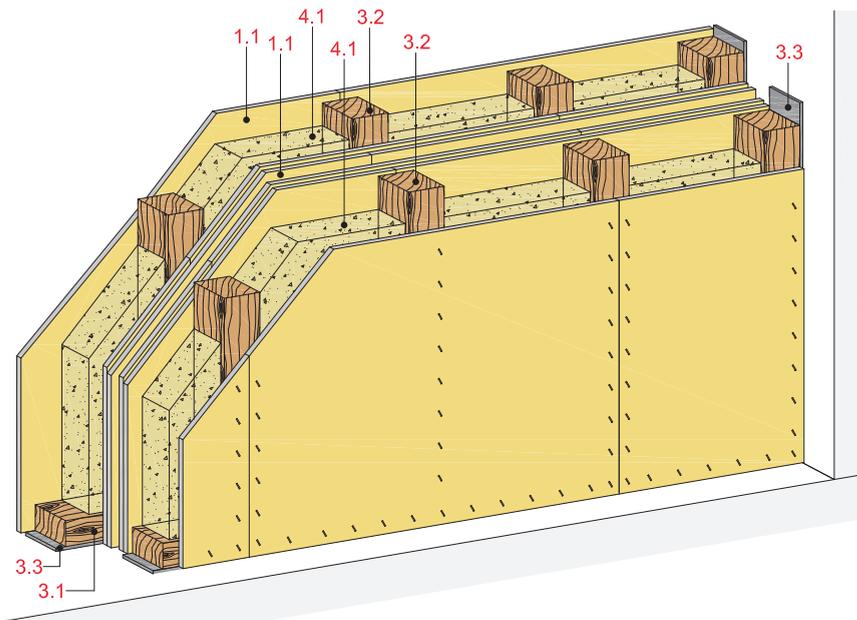
bis REI 60

Wandhöhe

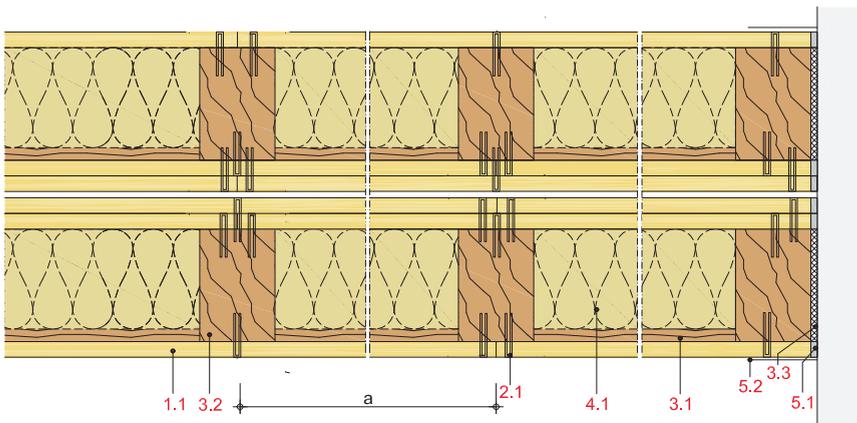
**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Rigidur H Gipsfaserplatte 1.2/1.12 Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)	Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte				
		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie
1.1	3.2	4.1								
RH 15	60/100	100 ¹⁾	2				68 dB ³⁾	REI 60 ²⁾		x
RH 15	60/120	120 ¹⁾	1				68 dB ³⁾	REI 60 ²⁾		x

¹ Trennfuge mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Feuerwiderstand für die Einzelwand

³ mindestens 45 mm Trennfuge bei Schallschutzanforderung (Trennfuge mit Mineralwolle füllen)

Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff:

Typ	
1	ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
2	ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
3	ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5	Holzweichfaser nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m ³
6	ISOVER InsulSafe

Begriffe:

a	Abstand
b	Breite
h	Höhe
t	Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 59 dB

Brandschutz

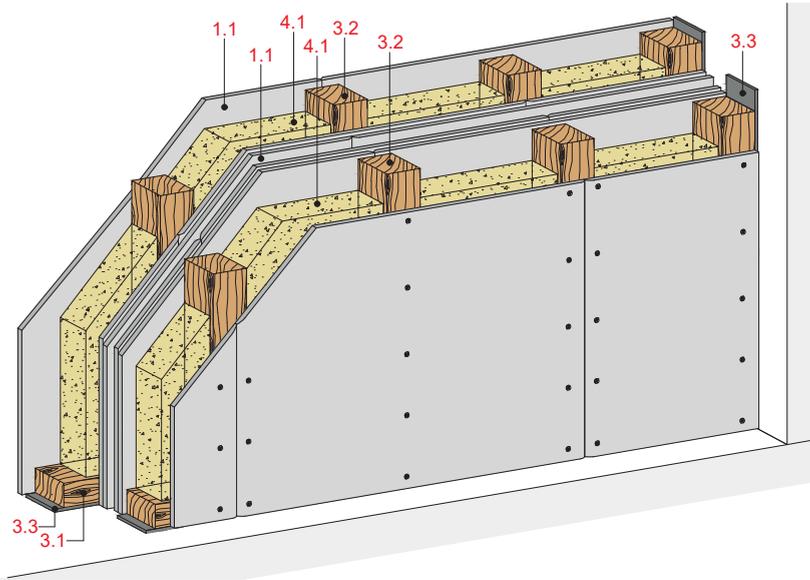
bis REI 60

Wandhöhe

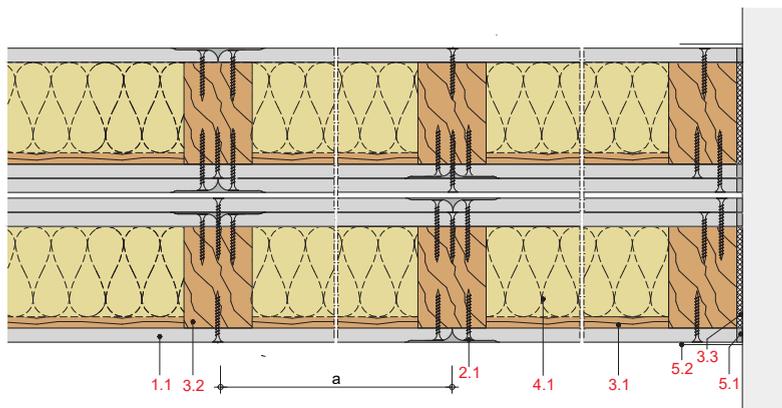
**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI 1.2/1.12 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)	Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht		Installationsebene			Kennwerte			
		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie
1.1	3.2	4.1								
RF 15	60/120	120 ¹⁾	1, 3			59 dB ³⁾	REI 60 ²⁾		x	

¹ Trennfuge mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Feuerwiderstand für die Einzelwand REI 30

³ 20 mm Trennfuge mit Mineralwolle füllen

Beplankung: RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R)
(Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600kg/m³
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m³
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600kg/m³
oder Vollholzschalung in gleicher Dicke (mind. 19mm)
oder Gipsplatte DF in gleicher Dicke

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff: Typ
1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
3 ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz

Begriffe: a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 68 dB

Brandschutz

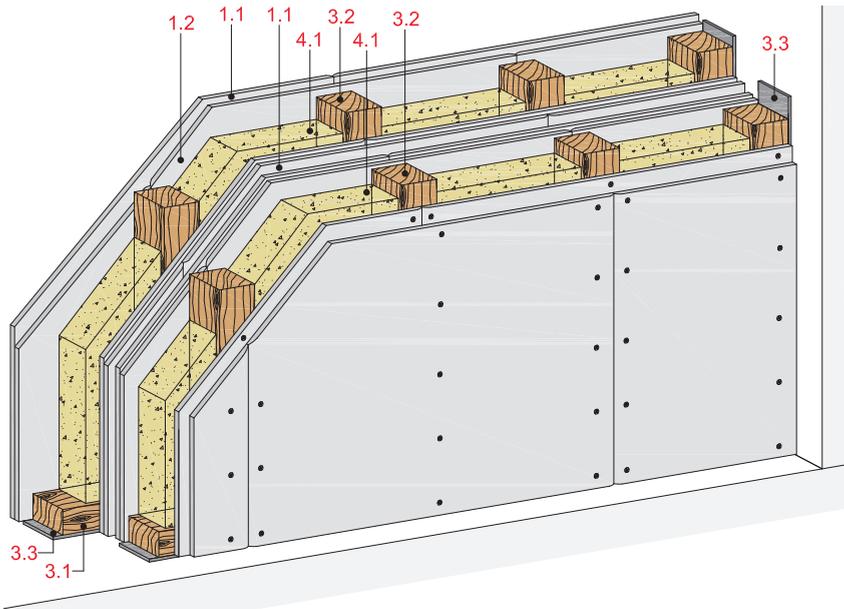
bis REI 90

Wandhöhe

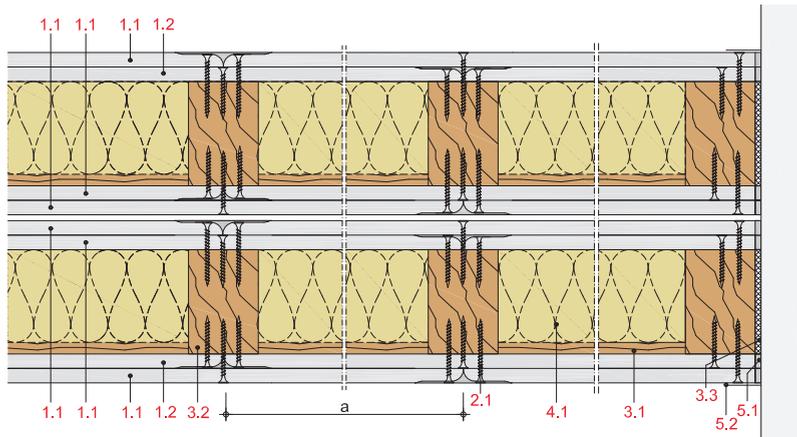
**bis 3000 mm (4000 mm)
bzw. nach Statik**



mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI 1.2/1.12 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht		Installationsebene	Kennwerte			
1.1	1.2	1.3	3.2	4.1		Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w		Δ OI3
RF 12,5	HWP 15	60/100	100 ¹⁾	2			65 dB ³⁾	REI 60 ²⁾	x
RF 15	RF 15	60/100	100 ¹⁾	1, 3			60 dB ⁴⁾	REI 90 ^{2) 6)}	x
2 x RF 12,5	HWP 15	60/100	100	2			62 dB ⁴⁾	REI 60 ²⁾	x
2 x RF 12,5	HWP 15	60/100	100	2			68 dB ⁵⁾	REI 60 ²⁾	x

¹ Trennfuge mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

² Feuerwiderstand für die Einzelwand

³ Bei Schallschutzanforderung mindestens 150 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen

⁴ Bei Schallschutzanforderung mindestens 20 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.

⁵ Bei Schallschutzanforderung mindestens 80 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.

⁶ Bei Feuerwiderstand EI 90 auch bis 4000 mm klassifiziert

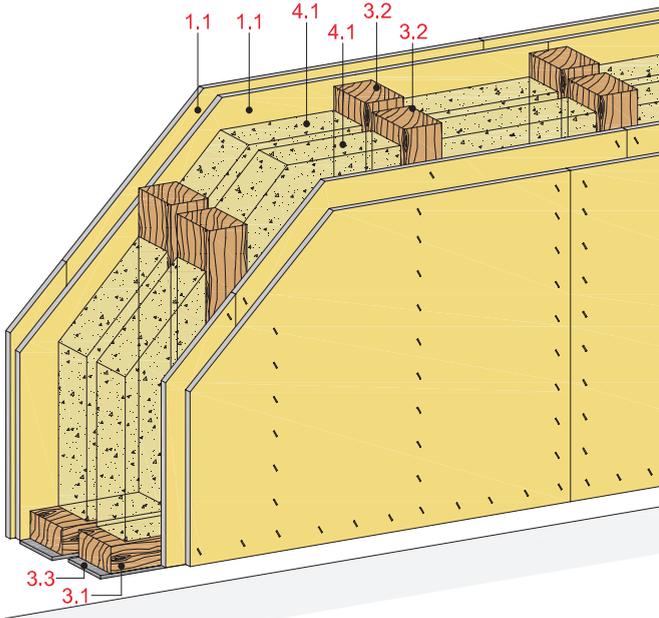
Beplankung: RF: RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw DL (DFR) oder DLI (DFH2R)
 (Typ) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
 HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600kg/m³
 OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m³
 MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600kg/m³
 oder Vollholzschalung in gleicher Dicke (mind. 19mm)
 oder Gipsplatte DF in gleicher Dicke

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
 Achsabstand a ≤ 625mm

Dämmstoff: Typ
 1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
 2 ISOVER Orsik, Topsisil, Maxil
 3 ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz

Begriffe:
 a Abstand
 b Breite
 h Höhe
 t Tiefe / Dicke

Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

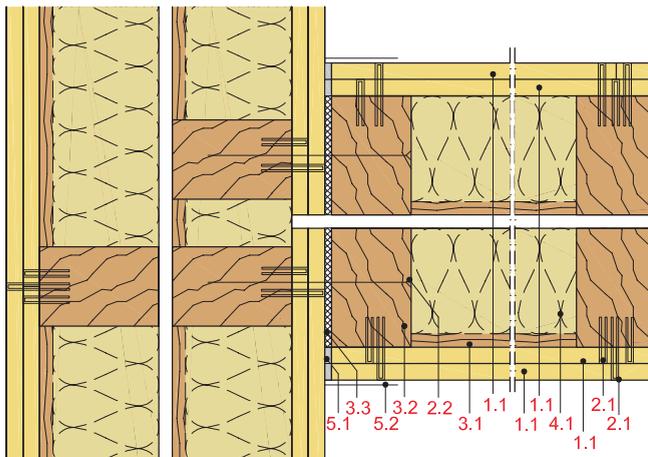


Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systemaufbau
- 2.1 Befestigungsmittel
- 2.2 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss,
Holzrahm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte $\geq 30 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $\geq 1.000 \text{ }^\circ\text{C}$
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

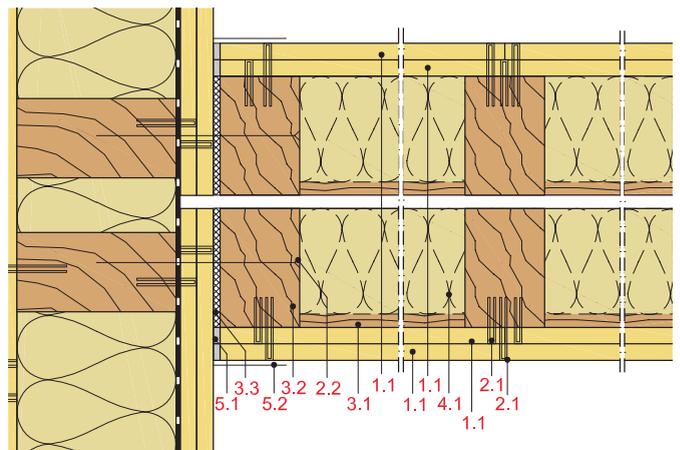
HW22-D-WT-1

Wandanschluss Trennwand



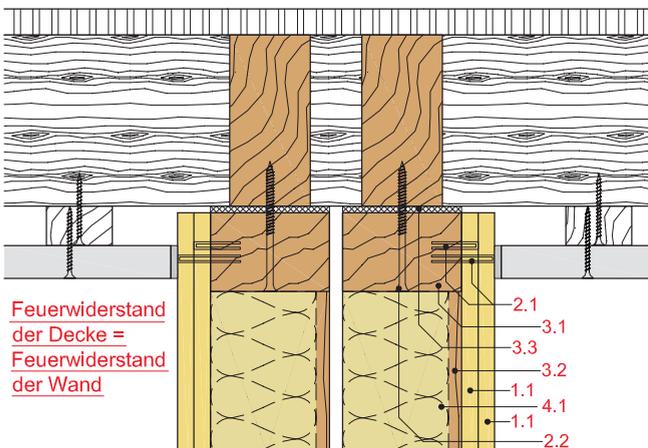
HW22-D-WT-2

Wandanschluss Trennwand



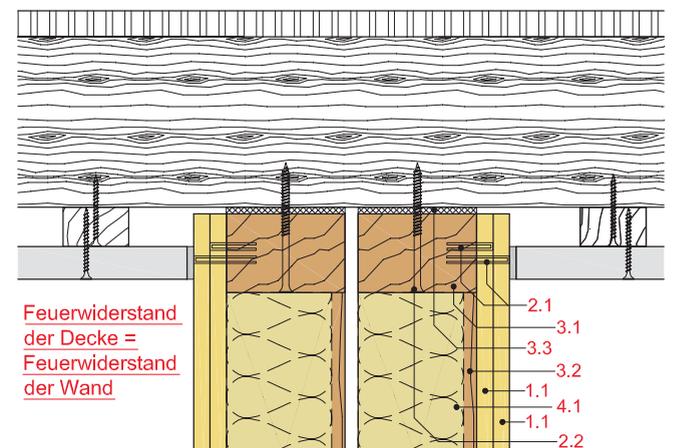
HW22-D-DH-1

Deckenanschluss Holztramdecken



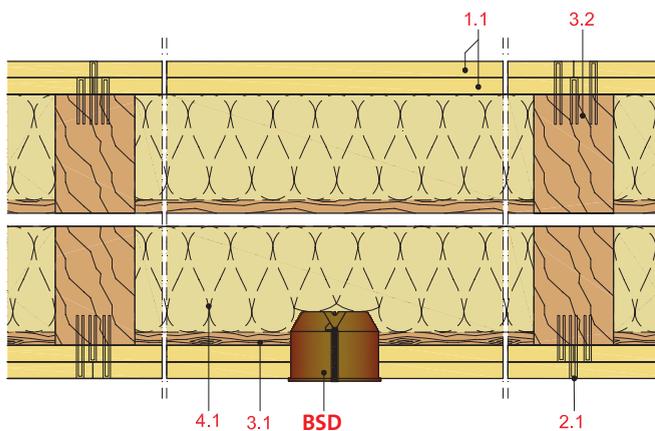
HW22-D-DH-2

Deckenanschluss Holztramdecken



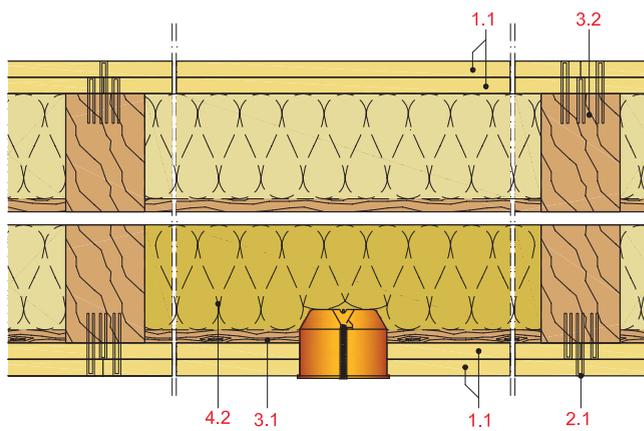
HW22-D-ED-1

Einbau einer Elt.-Brandschutzdose



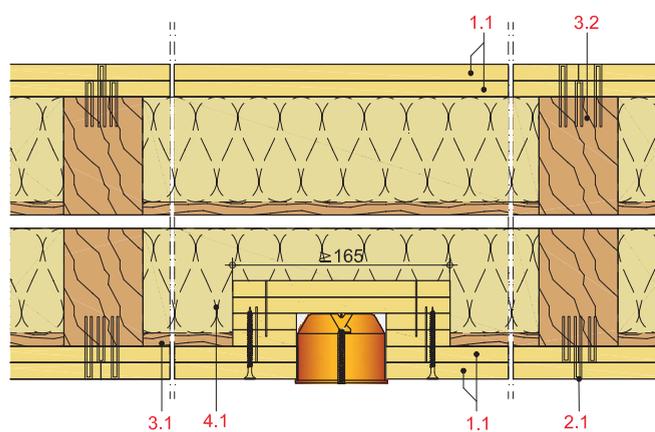
HW22-D-ED-2

Einbau einer Elt.-Dose mit Steinwolle



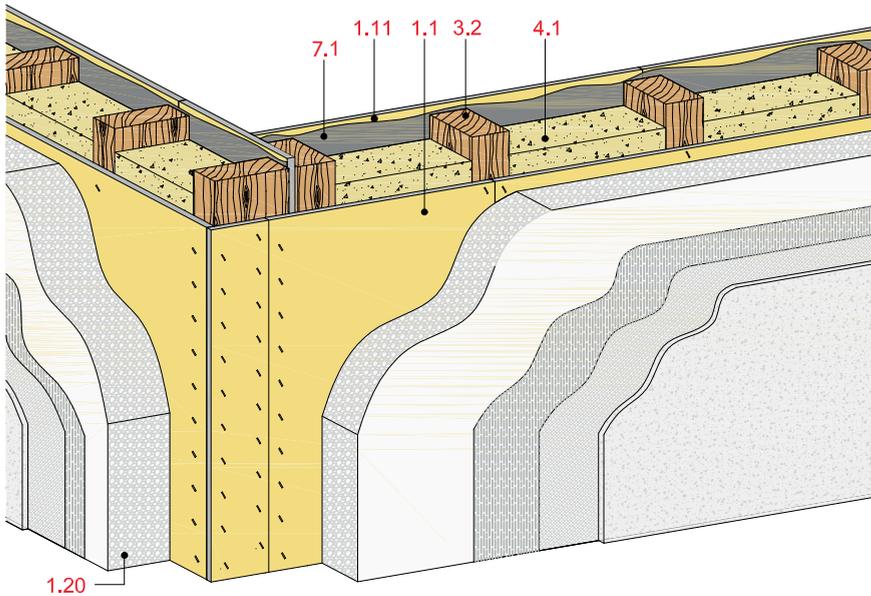
HW22-D-ED-3

Einbau einer Elt.-Dose mit Einhausung



Außenwand 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 61 dB

Brandschutz

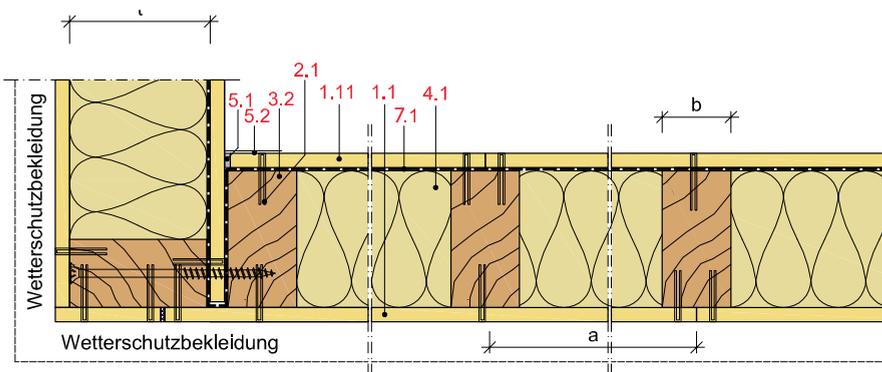
bis REI 120

Wandhöhe

**bis 3000 mm
bzw. nach Statik**



Längsschnitt



a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Rigidur H Gipsfaserplatte 1.20 Fassadensystem z.B.: WDVS
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²
7 Dampfbremse	7.1 nach bauphysikalischem Nachweis

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Leistungsbeschreibung der Beplankung siehe www.rigips.at

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)			Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.20	1.11	1.12	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(ausssen)		Dicke (Typ)	(innen)		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w	REI	Δ OI3
RH 12,5		(1)	RH 12,5		60/100	100	1			45 dB	REI 30	x
RH 15		(1)	RH 15		60/120	120	3, 5			45 dB	REI 60	x
RH 15		100 (2)	RH 15		60/160	160	3, 5			44 dB	REI 60	x
RH 15		100 (4)	RH 15		60/160	160	1, 6			48 dB	REI 120	x
RH 12,5		100 (2)	RH 15		60/160	160	2	PT 25	3	61 dB	REI 60	x
RH 15		100 (5)	RH 15		60/160	160	1, 6			47 dB	REI 90	x
RH 15		140 (6)	RH 15		60/160	160	1, 6			47 dB	REI 60	x

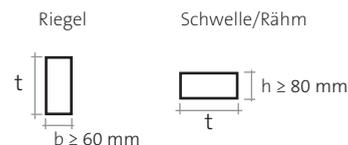
Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147

Fassaden: Typ (1.20)

- Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS
Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei
- webertherm WDVS aus EPS-F, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS freestyle GW, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS freestyle GW, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- WDVS aus Holzfaserdämmplatte s' ≤ 20 MN/m³ mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625 mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32



Dämmstoff: Typ

- ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
- ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
- ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
- Holzweichfaser nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m³
- ISOVER InsulSafe

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

- Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m³
- Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m³

Begriffe:

- a Abstand
- b Breite
- h Höhe
- t Tiefe / Dicke

Außenwand 2-lagig beplankt

Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 56 dB

Brandschutz

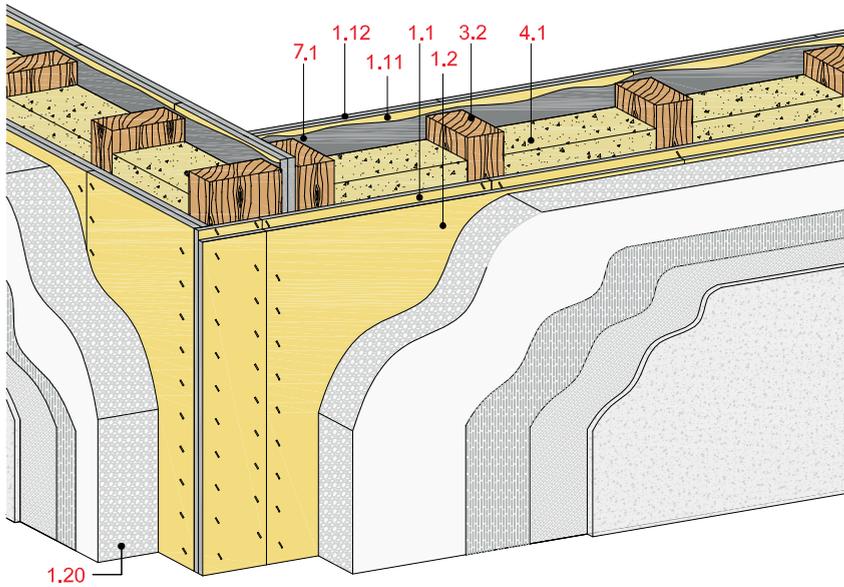
bis REI 120

Wandhöhe

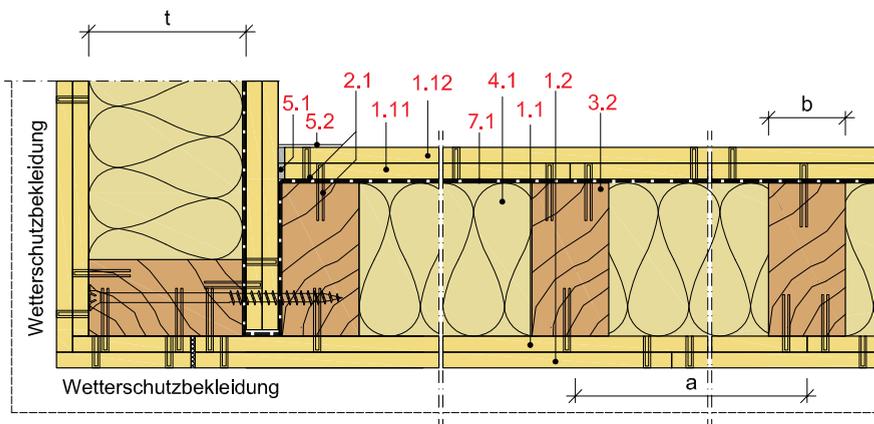
**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Längsschnitt



a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.2/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.20	Fassadensystem z.B.: WDVS
2 Befestigung	2.1	Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrahm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²
7 Dampfbremse	7.1	nach bauphysikalischem Nachweis

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Leistungsbeschreibung der Beplankung siehe www.rigips.at

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)					Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht	Installationsebene		Kennwerte			
1.1	1.2	1.20	1.11	1.12	3.2	4.1			Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(aussen)	Dicke (Typ)		(innen)		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R_w	$\frac{\circ}{\perp}$ $\frac{\circ}{\perp}$ $\frac{\circ}{\perp}$	Δ OI3
RH 12,5	RH 12,5	(1)	RH 12,5	RH 12,5	60/100	60	1			53 dB	REI 60	x
RH 15	RH 15	(1)	RH 15	RH 15	60/100	60	1			53 dB	REI 90	x
RH 15	RH 15	(1)	RH 15	RH 15	60/100	100	1	RH 12,5	1	56 dB	REI 90	x
RH 12,5	RH 12,5	100 (2)	RH 12,5		60/160	160	2			45 dB	REI 60	x
RH 12,5	RH 12,5	100 (4)	RH 12,5		60/120	120	1			49 dB	REI 120	x
RH 12,5	RH 12,5	100 (5)	RH 12,5		60/160	160	1			49 dB	REI 90	x
BC 10	RH 12,5	7 (7)	RH 12,5	RH 12,5	60/120 ¹⁾	120	1			48 dB	REI 60	x

Beplankung: RH: GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147
BC: Bluclad Putzträgerplatte

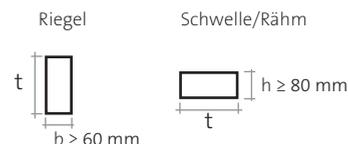
Fassaden: Typ (1.20)

- Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS
- Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei
- webertherm WDVS aus EPS-F, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS freestyle GW, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- WDVS aus Holzfaserdämmplatte $s' \leq 20 \text{ MN/m}^3$ mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- Putzsystem

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand $a \leq 625 \text{ mm}$

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32

¹⁾Ed,fi kN/m: 20 kN/m



Dämmstoff: Typ

- ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
- ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
- ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
- ISOVER InsulSafe

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

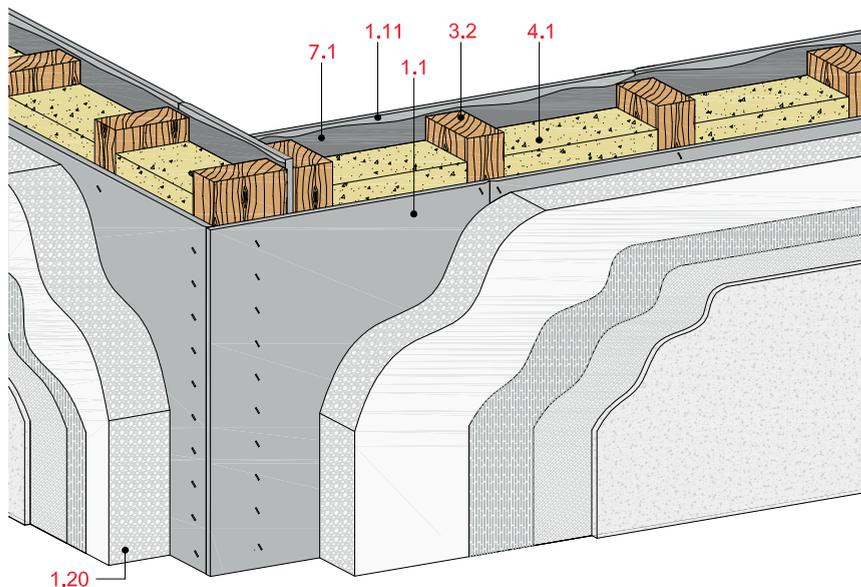
- Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11 \text{ kg/m}^3$
- Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50 \text{ mm}$ mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11 \text{ kg/m}^3$
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50 \text{ mm}$ mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 30 \text{ kg/m}^3$
- Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 $\geq 168 \text{ kg/m}^3$

Begriffe:

- a Abstand
- b Breite
- h Höhe
- t Tiefe / Dicke

Außenwand 1-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 65 dB

Brandschutz

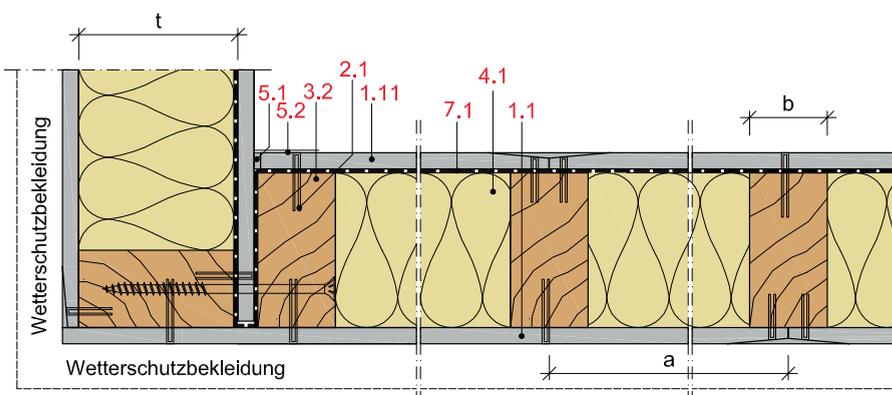
bis REI 120

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



a Abstand
b Breite
h Höhe
t Tiefe / Dicke

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Riduro Holzbauplatte
	1.20	Fassadensystem z.B.: WDVS (werkseitig montiert)
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
	3.2	Holzrähm als Deckenanschluss
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²
7 Dampfbremse	7.1	nach bauphysikalischem Nachweis

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)					Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte		
1.1	1.2	1.20	1.11	1.12	3.2	4.1				Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(ausssen)		Dicke (Typ)	(innen)		Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w		$\frac{\circ}{\downarrow}$	Δ OI3
HB 15		(1)	HB 15		60/160 ³⁾	160	3			43 dB	REI 90	x	20
HB 15		140 (6)	HB 15		60/160	160	3			44 dB	REI 90	x	46
HB 15		140 (5)	HB 15		60/160	160	3			51 dB	REI 90	x	57
HB 12,5		100 (4)	HB 12,5		60/120	120	1, 6	HB 12,5	3	58 dB	REI 120	x	63
HB 12,5		140 (5)	HB 12,5		60/160	160	1, 6	DT 25	3	65 dB	REI 90	x	73

Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

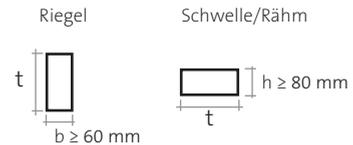
Fassaden: Typ (1.20)

- 1 Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei
- 2 webertherm WDVS aus EPS-F, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- 4 webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- 5 webertherm WDVS freestyle GW, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- 6 WDVS aus Holzfaserdämmplatte s' ≤ 20 MN/m³ mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a ≤ 625mm

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32

³⁾Ed,fi kN/m: 27 kN/m, Klammerlänge 65 mm



Dämmstoff: Typ

- 1 ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
- 2 ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
- 3 ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
- 6 ISOVER InsulSafe

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
²⁾ Installationsebene feuerzugewandt

System:

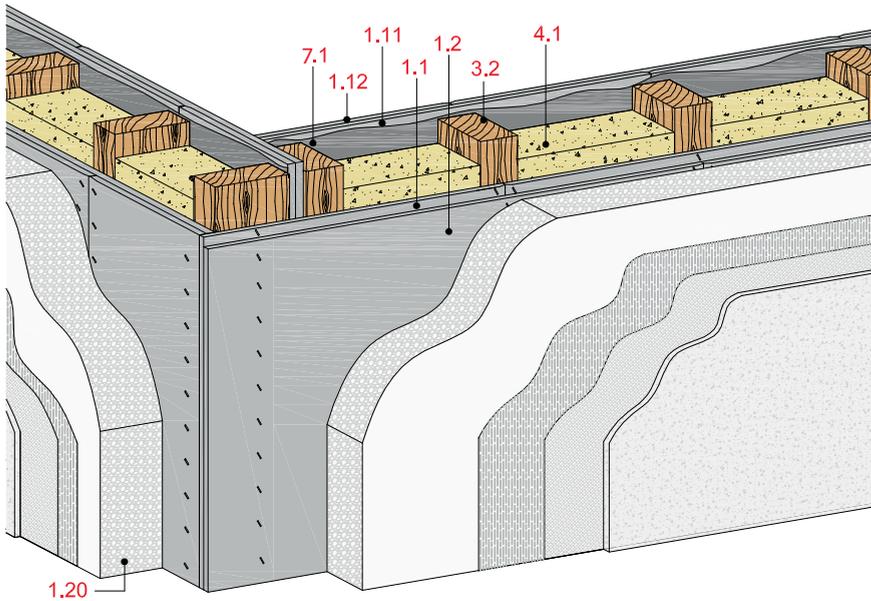
- 1 Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 2 Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m³
- 4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50mm mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m³
- 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m³

Begriffe:

- a Abstand
- b Breite
- h Höhe
- t Tiefe / Dicke

Außenwand 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Technische Daten

Schallschutz

R_w bis 60 dB

Brandschutz

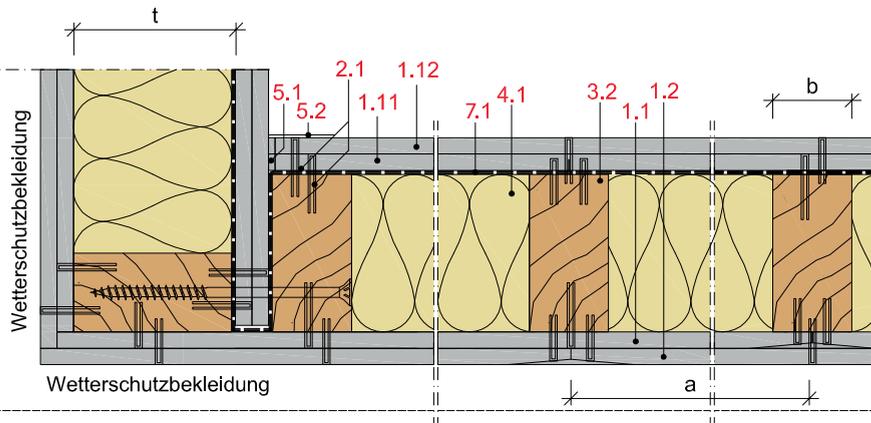
bis REI 120

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw.
nach Statik**



Längsschnitt



- a Abstand
- b Breite
- h Höhe
- t Tiefe / Dicke

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 Riduro Holzbauplatte 1.2/1.12 Riduro Holzbauplatte 1.20 Fassadensystem z.B.: WDVS (werkseitig montiert)
2 Befestigung	2.1 Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer ¹
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzriegel 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien ²
7 Dampfbremse	7.1 nach bauphysikalischem Nachweis

¹ Siehe „Klammerbefestigung von Gipsplatten“ unter www.rigips.at/holzbau

² Siehe „Verarbeitungsrichtlinien Holzbau“ unter www.rigips.at/holzbau

Leistungsbeschreibung der Beplankung siehe www.rigips.at

Schichtaufbau und Kennwerte

Beplankung (Typ & Dicke in mm)					Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte		
1.1	1.2	1.20	1.11	1.12	3.2	4.1				Luft- schall	Feuerwiderstand	Ökologie	
(aussen)		Dicke (Typ)		(innen)	Steher	Dicke	Typ	Beplankung	System	R _w		⊖ ↑ ⊖	Δ OI3
HB 12,5	HB 12,5	(1)	HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1, 6			43 dB	REI 90	x	26
HB 12,5	HB 12,5	(1)	HB 12,5	HB 12,5	60/160	160	2	HB 12,5	4	60 dB	REI 90-A2	x x	34
HB 12,5		100 (4)	HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1, 6			45 dB	REI 120	x	50
HB 15		140 (5)	HB 15	HB 15	60/160	160	3			53 dB	REI 90	x	61

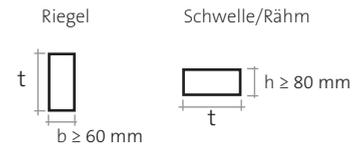
Beplankung: HB (DFEH2IR) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410 und ETA-16/0657

Fassaden: Typ (1.20)

- Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS
Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei
- webertherm WDVS aus EPS-F, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- webertherm WDVS freestyle GW, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)
- WDVS aus Holzfaserdämmplatte $s' \leq 20 \text{ MN/m}^3$ mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)

Holzkonstruktion: Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338
Achsabstand a $\leq 625 \text{ mm}$

Riegeltiefe (t) in mm	100	120	160
Last im Brandfall (Ed,fi kN/m)	19	23	32



Dämmstoff: Typ

- ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz
- ISOVER Orsik, Topsil, Maxil
- ISOVER Ultimate Holzrahmenfilz
- ISOVER InsulSafe

Installationsebene: Beplankung:
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA
DT: DuoTech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität
RH: Rigidur H Gipsfaserplatten nach ETA-08/0147
2) Installationsebene feuerzugewandt

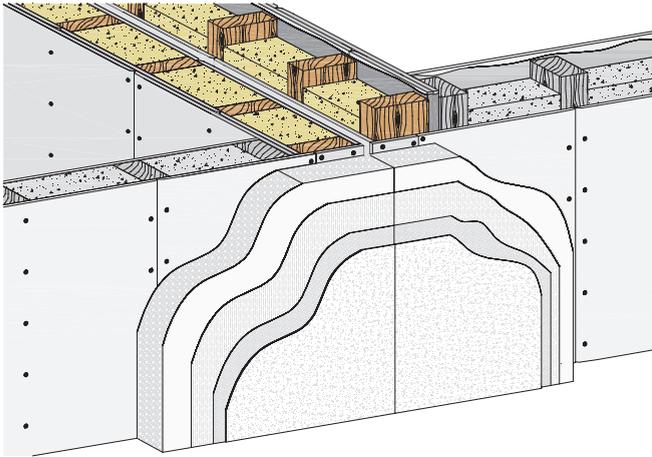
System:

- Federschiene 27mm mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11 \text{ kg/m}^3$
- Vorsatzschale mit Holzlattung 30/50mm oder Rigips CD Profil 27/60 auf Justierschwingbügel
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 11 \text{ kg/m}^3$
- freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil $\geq 50\text{mm}$ mit Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 $\geq 30 \text{ kg/m}^3$
- Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 $\geq 168 \text{ kg/m}^3$

Begriffe:

- a Abstand
- b Breite
- h Höhe
- t Tiefe / Dicke

Wohnungstrennwände, 2-lagig beplankt



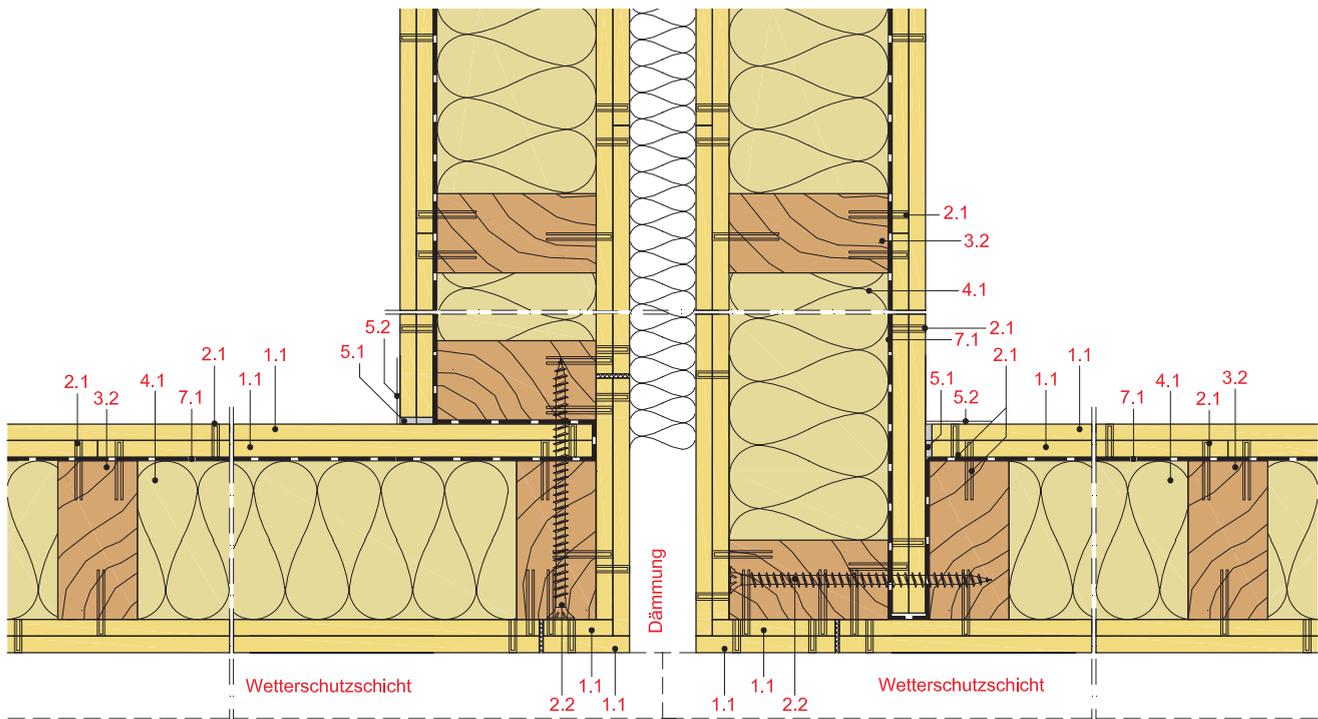
Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systembeschreibung
- 2.1 Befestigungsmittel gemäß Systembeschreibung
- 2.2 Randanschlussbefestigung
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss,
Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzständer
- 4.1 Dämmstoff gemäß Systembeschreibung
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Habito Flex 83
gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 7.1 Dampfbremse

Eckausbildung

HW52-D-EA-1

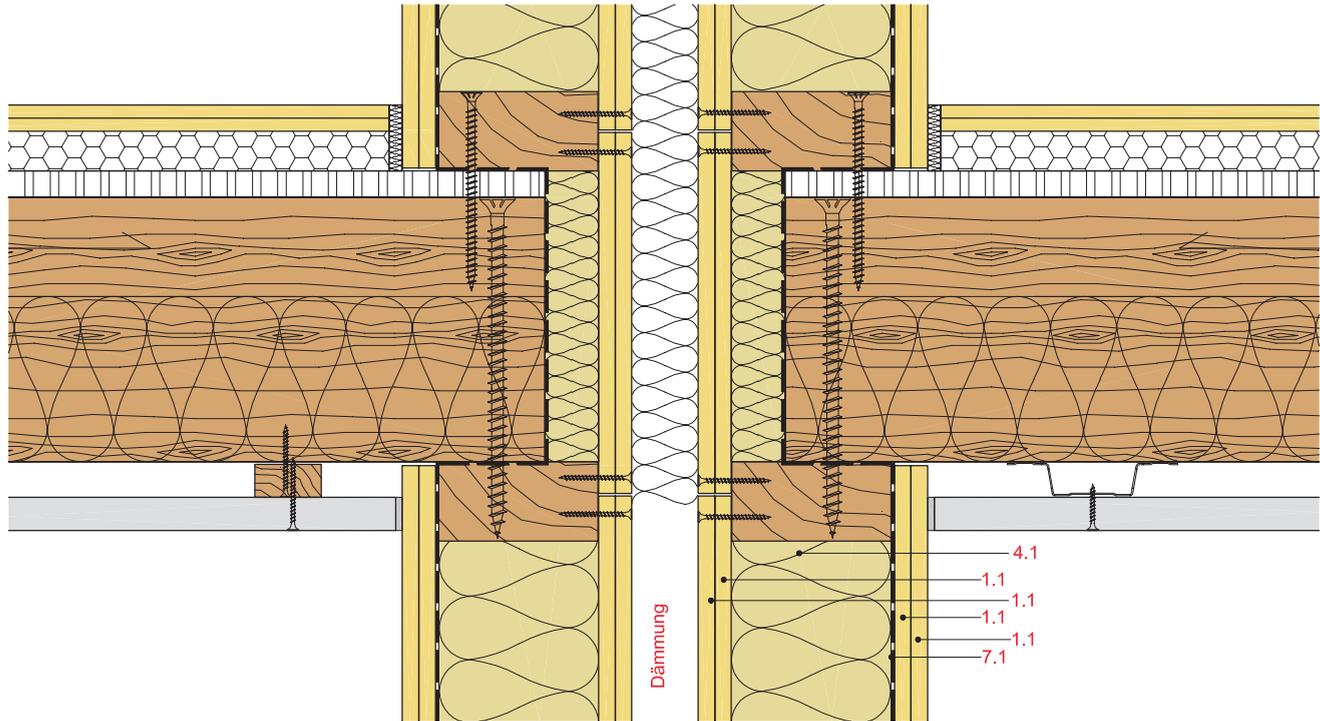
Eckausbildung



Anschluss an Holztramdecke

HW52-D-DH-1

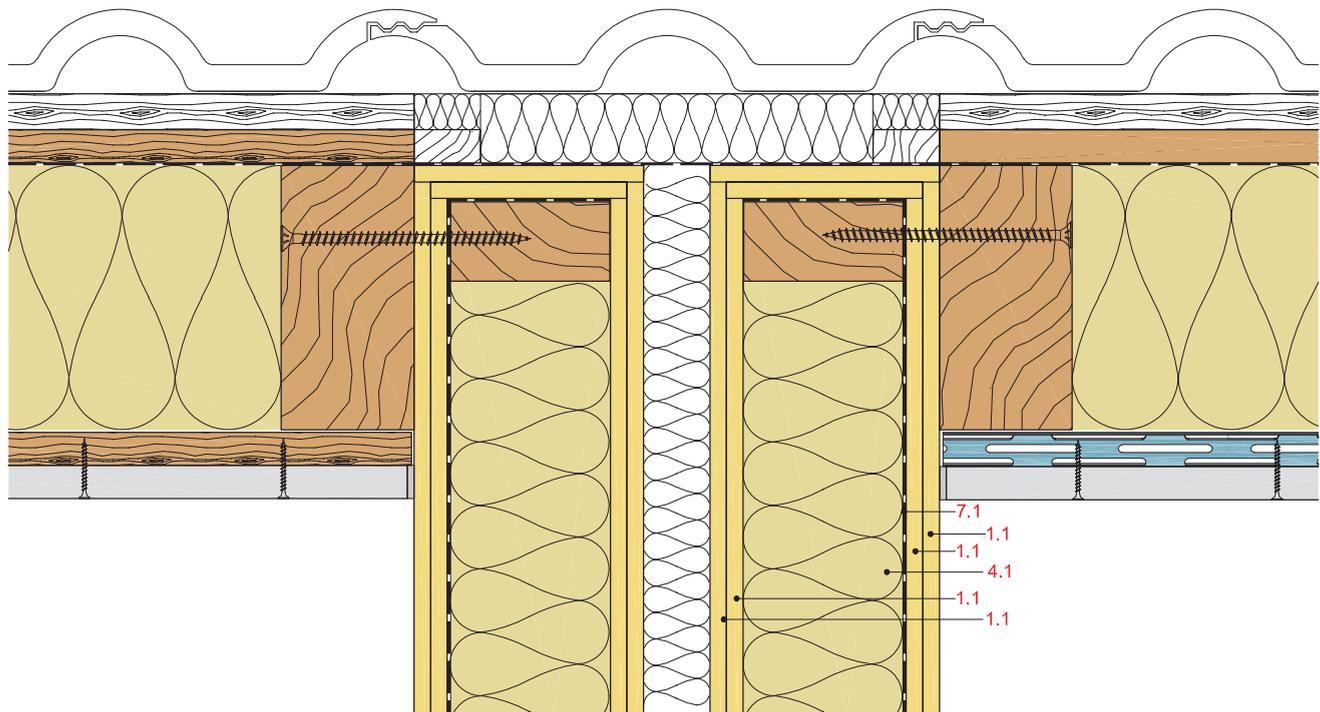
Deckenanschluss an Holztramdecke



Dachanschluss

HW52-D-DH-2

Dachanschluss



Piktogramme, Zeichenerklärung

Zur leichteren und schnelleren Erkennbarkeit der Hauptargumente unserer Produkte haben wir diese in Piktogramme „übersetzt“:



Schallschutz



Feuchtraum



Stoßsicher



Brandschutz



Wirtschaftlichkeit



Aussteifende Wirkung



Einbruchhemmend



Für die gekennzeichneten Produkte ist eine Typ III-Umweltproduktdeklaration (EPD) verfügbar, die extern verifiziert ist.

© Saint-Gobain Austria GmbH.
Neuaufgabe Planen und Bauen, September 2021.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Broschüre vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

RIGIPS Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. RIGIPS Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Broschüre gehen von der ausschließlichen Verwendung von RIGIPS Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Broschüre nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann keine Gewährleistung oder Haftung übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie im Internet unter <http://www.rigips.at> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Austria GmbH



**Saint-Gobain Austria GmbH
Zentrale**

Unterkainisch 24
8990 Bad Aussee, Österreich,
Tel. 03622/505-0
www.rigips.at

Druckfehler und tech. Änderungen vorbehalten.

4. Auflage/500/9/21/Hrabe/Sandler Druck